

STECKBRIEF ZUM KOMMUNALEN WÄRMEPLAN  
DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

**ALTSTADT**

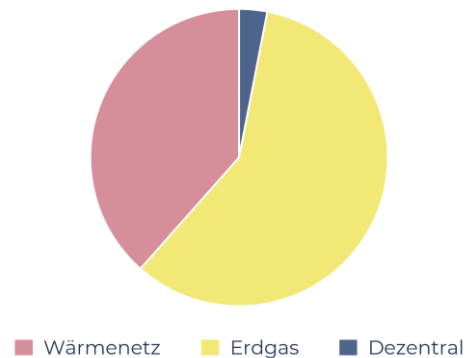


Darstellung der überwiegenden Versorgungsart je Baublock im Ausgangsjahr

**BASISDATEN IM  
AUSGANGSJAHR**

Fläche / ha:	76
Siedlungsfläche / ha:	64
zu beheizende Gebäude:	623
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	43.088
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	668,2
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	4,14

Im Ausgangsjahr wird die Wärme im Stadtteil Altstadt vorwiegend durch Erdgas bereitgestellt. Darüber hinaus werden Gebäude durch ein Wärmenetz und dezentrale Technologien versorgt. Hierzu zählen u.a. Heizöl- und Flüssiggasthermen, Wärmepumpen sowie Biomasseheizungen.



**BASISDATEN IN ZWISCHENZIELJAHREN**

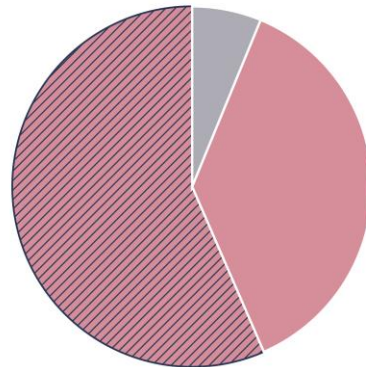
	<b>2035</b>	<b>2040</b>
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	42.668	41.813
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	661,7	648,4
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	4,10	4,02



- Dezentrale Versorgung
- Prüfgebiet
- Wärmenetz (Ausbau)
- Wärmenetz (Bestand/Verdichtung)

**BASISDATEN IM ZIELJAHR 2045**

Nutzwärmebedarf / MWh/a:	41.026
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	636,2
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	3,94



- Bestand
- Prüfgebiet
- Ausbau

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEBIETSEINTEILUNG IM ZIELJAHR

KATEGORIE	BEDEUTUNG	ERLÄUTERUNGEN
Dezentrale Versorgung	bedingt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keine oder geringe Wärmenetzeignung / Wärmenetze in betroffenen Blöcken nicht wirtschaftlich darstellbar</li> <li>▪ Keine Umstellung des Erdgasnetzes auf bspw. Biomethan / Wasserstoff erwartet</li> <li>▪ Umstellung der Wärmeversorgung obliegt den Gebäudeeigentümern (Individualversorgung) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Es gelten die Anforderung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG)</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Empfehlung:</b> Beschäftigen Sie sich mit dem Heizungswechsel (siehe weiterführende Informationsquellen)</p>
Wärmenetz (Bestand, Verdichtung)	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz bereits vorhanden / bleibt mindestens bis zum Zieljahr bestehen</li> <li>▪ Transformation des Wärmenetzes bzw. Dekarbonisierung ist Gegenstand der Transformationsplanung und obliegt dem Versorger</li> </ul>
Wärmenetz (Ausbau)	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz-Ausbau im Rahmen der Transformationsplanung des Versorgers tiefergehend zu prüfen, siehe Kategorie „Prüfgebiet“</li> </ul>
Prüfgebiet Wärmenetz	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ob und wann diese Gebiete über ein Wärmenetz versorgt werden können, oder ob alternativ eine Transformation des Erdgas(teil)netzes auf Biomethan in Betracht kommt, ist in weiterführenden Untersuchungen zu prüfen.</li> <li>▪ Um die Wärmenetzplanung zu unterstützen, können Sie ihr Interesse beim Versorger bekunden. Alternativ können Sie sich selbst um Ihren Heizungswechsel kümmern. Nachfolgend finden Sie weiterführende Informationen.</li> </ul>

## WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN ZUM HEIZUNGSTAUSCH (INDIVIDUELLE BZW. DEZENTRALE VERSORGUNG)

---

Förderung nach Gebäudeenergiegesetz (GEG)	<u>Erläuterungen zum Gebäudeenergiegesetz / Förderungen</u>
Die Verbraucherzentrale bietet i.d.R. kostenlose Erstberatungen zum Heizungswechsel und möglicher Förderungen an.	<u>Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern (Schwerin)</u>

## WELCHES VORGEHEN WIRD EMPFOHLEN, UM WÄRME-NETZAUSBAU IN PRÜFGEBIETEN ZU REALISIEREN?

---

Bilden Sie eine Interessensgemeinschaft und prüfen Sie das Interesse von Anwohnern in Ihrer Nähe in Bezug auf die zukünftige Wärmeversorgung. Besteht ein wesentliches Interesse an der Umsetzung eines Wärmenetzausbaus, erhöht das die Realisierbarkeit dieser Pläne signifikant. Melden Sie Ihr Interesse bitte der Stadt Landeshauptstadt Schwerin, die Sie im Prozess gern weiter unterstützt.

## ANSPRECHPARTNER

---

Für Fragen zum Wärmeplan, diesem Steckbrief oder dem weiteren Vorgehen im Stadtteil Altstadt wenden Sie sich bitte an die nachstehenden Kontakte.

### **Landeshauptstadt Schwerin | Der Oberbürgermeister**

Fachdienst Umwelt FD (36)

Fachgruppe Klimamanagement & Immissionsschutz FG (36.3)

Am Packhof 2-6 | 19053 Schwerin

[www.schwerin.de](http://www.schwerin.de)

[serviceportal.schwerin.de](http://serviceportal.schwerin.de)

### **Marcus Schreier**

Fachgruppenleiter

+49 385 545-2426

[mschreier@schwerin.de](mailto:mschreier@schwerin.de)

### **Marcus Schumacher**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2422

[mschumacher@schwerin.de](mailto:mschumacher@schwerin.de)

### **Sören Meyer**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2423

[smeyer@schwerin.de](mailto:smeyer@schwerin.de)

## DISCLAIMER

---

Dieser Steckbrief wurde durch die Theta Concepts GmbH im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung für die Landeshauptstadt Schwerin erarbeitet. Die hier bereitgestellten Informationen basieren auf technischen Methoden, die nach bestem Wissen und Gewissen sowie unter Beachtung etablierter Fachstandards angewendet wurden. Trotz sorgfältiger Prüfung der Daten können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität sämtlicher Daten übernehmen.

Gemäß dem Beschluss 00192/2021 der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin wird in diesem Dokument aus Gründen der Lesbarkeit auf die Verwendung von Gendersternchen, Doppelpunkten und das Binnen-I verzichtet. Ungeachtet dessen lebt die Stadt Schwerin ein gendergerechtes Miteinander und steht für Gleichberechtigung und Diversität. Es wurde auf neutrale Formulierungen geachtet, in Fällen der Verwendung des generischen Maskulinums steht dieses stellvertretend für alle Menschen, unabhängig ihrer geschlechtlichen Identität.

STECKBRIEF ZUM KOMMUNALEN WÄRMEPLAN  
DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

**FELDSTADT**

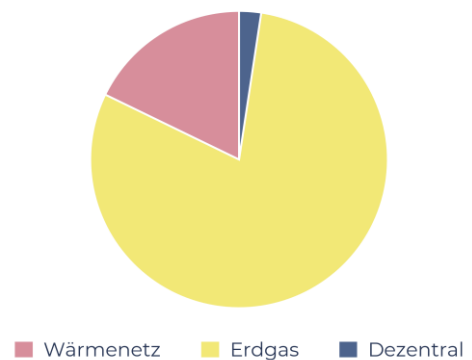


Darstellung der überwiegenden Versorgungsart je Baublock im Ausgangsjahr

**BASISDATEN IM  
AUSGANGSJAHR**

Fläche / ha:	41
Siedlungsfläche / ha:	39
zu beheizende Gebäude:	585
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	30.050
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	775,9
Mittlere Wärmeliniedichte / MWh/(m·a):	4,43





Im Ausgangsjahr wird die Wärme im Stadtteil Feldstadt vorwiegend durch Erdgas bereitgestellt. Darüber hinaus werden Gebäude durch ein Wärmenetz und dezentrale Technologien versorgt. Hierzu zählen u.a. Heizöl- und Flüssiggasthermen, Wärmepumpen sowie Biomasseheizungen.



**BASISDATEN IN ZWISCHENZIELJAHREN**

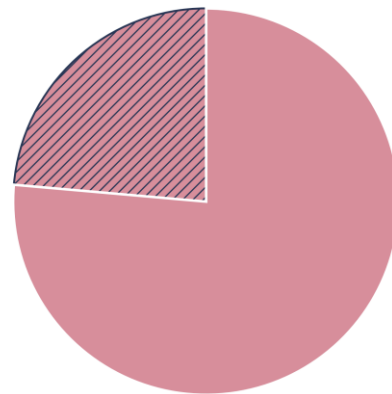
	<b>2035</b>	<b>2040</b>
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	30.151	29.600
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	778,5	764,3
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	4,44	4,36



-  Dezentrale Versorgung
-  Prüfgebiet
-  Wärmenetz (Ausbau)
-  Wärmenetz (Bestand/Verdichtung)

**BASISDATEN IM ZIELJAHR 2045**

Nutzwärmebedarf / MWh/a:	29.050
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	750,1
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	4,28



 Bestand     Ausbau

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEBIETSEINTEILUNG IM ZIELJAHR

KATEGORIE	BEDEUTUNG	ERLÄUTERUNGEN
Dezentrale Versorgung	keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keine oder geringe Wärmenetzeignung / Wärmenetze in betroffenen Blöcken nicht wirtschaftlich darstellbar</li> <li>▪ Keine Umstellung des Erdgasnetzes auf bspw. Biomethan / Wasserstoff erwartet</li> <li>▪ Umstellung der Wärmeversorgung obliegt den Gebäudeeigentümern (Individualversorgung) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Es gelten die Anforderung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG)</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Empfehlung:</b> Beschäftigen Sie sich mit dem Heizungswechsel (siehe weiterführende Informationsquellen)</p>
Wärmenetz (Bestand, Verdichtung)	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz bereits vorhanden / bleibt mindestens bis zum Zieljahr bestehen</li> <li>▪ Transformation des Wärmenetzes bzw. Dekarbonisierung ist Gegenstand der Transformationsplanung und obliegt dem Versorger</li> </ul>
Wärmenetz (Ausbau)	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz-Ausbau im Rahmen der Transformationsplanung des Versorgers tiefergehend zu prüfen, siehe Kategorie „Prüfgebiet“</li> </ul>
Prüfgebiet Wärmenetz	keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ein wesentlicher Anteil der Blöcke ist als Prüfgebiet für ein Wärmenetz deklariert. Hier ist in weiten Teilen sowohl eine dezentrale Versorgung als auch eine Versorgung durch ein Wärmenetz denkbar. Die genaue Definition von Verdichtungs- und Ausbaugebieten erfolgt im Rahmen der Transformationsplanung durch den Versorger</li> <li>▪ Um die Wärmenetzplanung zu unterstützen, können Sie ihr Interesse beim Versorger bekunden. Alternativ können Sie sich selbst um Ihren Heizungswechsel kümmern. Nachfolgend finden Sie weiterführende Informationen.</li> </ul>

## WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN ZUM HEIZUNGSTAUSCH (INDIVIDUELLE BZW. DEZENTRALE VERSORGUNG)

---

Förderung nach Gebäudeenergiegesetz (GEG)	<u>Erläuterungen zum Gebäudeenergiegesetz / Förderungen</u>
Die Verbraucherzentrale bietet i.d.R. kostenlose Erstberatungen zum Heizungswechsel und möglicher Förderungen an.	<u>Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern (Schwerin)</u>

## ANSPRECHPARTNER

---

Für Fragen zum Wärmeplan, diesem Steckbrief oder dem weiteren Vorgehen im Stadtteil Feldstadt wenden Sie sich bitte an die nachstehenden Kontakte.

### **Landeshauptstadt Schwerin | Der Oberbürgermeister**

Fachdienst Umwelt FD (36)

Fachgruppe Klimamanagement & Immissionsschutz FG (36.3)

Am Packhof 2-6 | 19053 Schwerin

[www.schwerin.de](http://www.schwerin.de)

[serviceportal.schwerin.de](http://serviceportal.schwerin.de)

### **Marcus Schreier**

Fachgruppenleiter

+49 385 545-2426

[mschreier@schwerin.de](mailto:mschreier@schwerin.de)

### **Marcus Schumacher**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2422

[mschumacher@schwerin.de](mailto:mschumacher@schwerin.de)

### **Sören Meyer**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2423

[smeyer@schwerin.de](mailto:smeyer@schwerin.de)

## DISCLAIMER

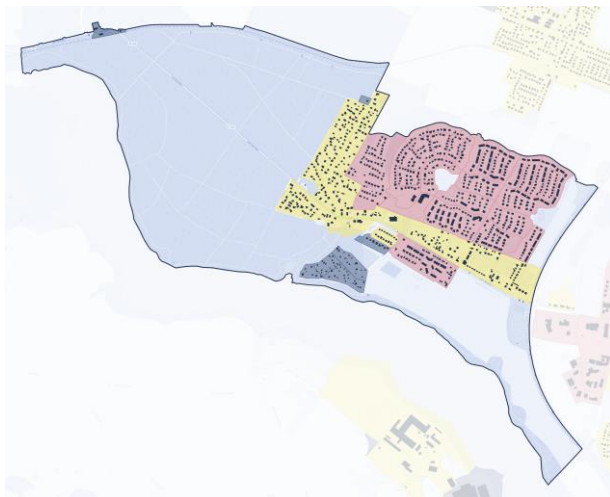
---

Dieser Steckbrief wurde durch die Theta Concepts GmbH im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung für die Landeshauptstadt Schwerin erarbeitet. Die hier bereitgestellten Informationen basieren auf technischen Methoden, die nach bestem Wissen und Gewissen sowie unter Beachtung etablierter Fachstandards angewendet wurden. Trotz sorgfältiger Prüfung der Daten können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität sämtlicher Daten übernehmen.

Gemäß dem Beschluss 00192/2021 der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin wird in diesem Dokument aus Gründen der Lesbarkeit auf die Verwendung von Gendersternchen, Doppelpunkten und das Binnen-I verzichtet. Ungeachtet dessen lebt die Stadt Schwerin ein gendergerechtes Miteinander und steht für Gleichberechtigung und Diversität. Es wurde auf neutrale Formulierungen geachtet, in Fällen der Verwendung des generischen Maskulinums steht dieses stellvertretend für alle Menschen, unabhängig ihrer geschlechtlichen Identität.

STECKBRIEF ZUM KOMMUNALEN WÄRMEPLAN  
DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

## FRIEDRICHSTHAL

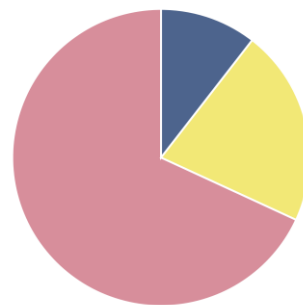


Darstellung der überwiegenden Versorgungsart je Baublock im Ausgangsjahr

### BASISDATEN IM AUSGANGSJAHR

Fläche / ha:	406
Siedlungsfläche / ha:	134
zu beheizende Gebäude:	1.267
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	24.052
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	179,0
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	1,74

Im Ausgangsjahr wird die Wärme im Stadtteil Friedrichsthal vorwiegend durch ein Wärmenetz bereitgestellt. Darüber hinaus werden Gebäude durch Erdgas und dezentrale Technologien versorgt. Hierzu zählen u.a. Heizöl- und Flüssiggas-thermen, Wärmepumpen sowie Biomasseheizungen.



■ Wärmenetz ■ Erdgas ■ Dezentral

**BASISDATEN IN ZWISCHENZIELJAHREN**

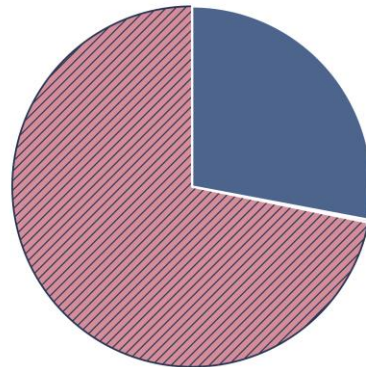
	<b>2035</b>	<b>2040</b>
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	23.904	23.017
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	177,9	171,3
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	1,73	1,66



- Dezentrale Versorgung
- Prüfgebiet
- Wärmenetz (Ausbau)
- Wärmenetz (Bestand/Verdichtung)

**BASISDATEN IM ZIELJAHR 2045**

Nutzwärmebedarf / MWh/a:	22.295
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	165,9
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	1,61



- Bestand
- Dezentral
- Prüfgebiet

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEBIETSEINTEILUNG IM ZIELJAHR

KATEGORIE	BEDEUTUNG	ERLÄUTERUNGEN
Dezentrale Versorgung	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keine oder geringe Wärmenetzeignung / Wärmenetze in betroffenen Blöcken nicht wirtschaftlich darstellbar</li> <li>▪ Keine Umstellung des Erdgasnetzes auf bspw. Biomethan / Wasserstoff erwartet</li> <li>▪ Umstellung der Wärmeversorgung obliegt den Gebäudeeigentümern (Individualversorgung) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Es gelten die Anforderung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG)</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Empfehlung:</b> Beschäftigen Sie sich mit dem Heizungswechsel (siehe weiterführende Informationsquellen)</p>
Wärmenetz (Bestand, Verdichtung)	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz bereits vorhanden / bleibt mindestens bis zum Zieljahr bestehen</li> <li>▪ Transformation des Wärmenetzes bzw. Dekarbonisierung ist Gegenstand der Transformationsplanung und obliegt dem Versorger</li> </ul>
Wärmenetz (Ausbau)	keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz-Ausbau im Rahmen der Transformationsplanung des Versorgers tiefergehend zu prüfen, siehe Kategorie „Prüfgebiet“</li> </ul>
Prüfgebiet Wärmenetz	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ein wesentlicher Anteil der Blöcke ist als Prüfgebiet für ein Wärmenetz deklariert. Hier ist in weiten Teilen sowohl eine dezentrale Versorgung als auch eine Versorgung durch ein Wärmenetz denkbar. Die genaue Definition von Verdichtungs- und Ausbaugebieten erfolgt im Rahmen der Transformationsplanung durch den Versorger</li> <li>▪ Um die Wärmenetzplanung zu unterstützen, können Sie ihr Interesse beim Versorger bekunden. Alternativ können Sie sich selbst um Ihren Heizungswechsel kümmern. Nachfolgend finden Sie weiterführende Informationen.</li> </ul>

## WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN ZUM HEIZUNGSTAUSCH (INDIVIDUELLE BZW. DEZENTRALE VERSORGUNG)

---

Förderung nach Gebäudeenergiegesetz (GEG)	<u>Erläuterungen zum Gebäudeenergiegesetz / Förderungen</u>
Die Verbraucherzentrale bietet i.d.R. kostenlose Erstberatungen zum Heizungswechsel und möglicher Förderungen an.	<u>Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern (Schwerin)</u>

## WELCHES VORGEHEN WIRD EMPFOHLEN, UM WÄRME-NETZAUSBAU IN PRÜFGEBIETEN ZU REALISIEREN?

---

Bilden Sie eine Interessensgemeinschaft und prüfen Sie das Interesse von Anwohnern in Ihrer Nähe in Bezug auf die zukünftige Wärmeversorgung. Besteht ein wesentliches Interesse an der Umsetzung eines Wärmenetzausbaus, erhöht das die Realisierbarkeit dieser Pläne signifikant. Melden Sie Ihr Interesse bitte der Stadt Landeshauptstadt Schwerin, die Sie im Prozess gern weiter unterstützt.

## ANSPRECHPARTNER

---

Für Fragen zum Wärmeplan, diesem Steckbrief oder dem weiteren Vorgehen im Stadtteil Friedrichsthal wenden Sie sich bitte an die nachstehenden Kontakte.

### **Landeshauptstadt Schwerin | Der Oberbürgermeister**

Fachdienst Umwelt FD (36)

Fachgruppe Klimamanagement & Immissionsschutz FG (36.3)

Am Packhof 2-6 | 19053 Schwerin

[www.schwerin.de](http://www.schwerin.de)

[serviceportal.schwerin.de](http://serviceportal.schwerin.de)

### **Marcus Schreier**

Fachgruppenleiter

+49 385 545-2426

[mschreier@schwerin.de](mailto:mschreier@schwerin.de)

### **Marcus Schumacher**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2422

[mschumacher@schwerin.de](mailto:mschumacher@schwerin.de)

### **Sören Meyer**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2423

[smeyer@schwerin.de](mailto:smeyer@schwerin.de)

## DISCLAIMER

---

Dieser Steckbrief wurde durch die Theta Concepts GmbH im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung für die Landeshauptstadt Schwerin erarbeitet. Die hier bereitgestellten Informationen basieren auf technischen Methoden, die nach bestem Wissen und Gewissen sowie unter Beachtung etablierter Fachstandards angewendet wurden. Trotz sorgfältiger Prüfung der Daten können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität sämtlicher Daten übernehmen.

Gemäß dem Beschluss 00192/2021 der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin wird in diesem Dokument aus Gründen der Lesbarkeit auf die Verwendung von Gendersternchen, Doppelpunkten und das Binnen-I verzichtet. Ungeachtet dessen lebt die Stadt Schwerin ein gendergerechtes Miteinander und steht für Gleichberechtigung und Diversität. Es wurde auf neutrale Formulierungen geachtet, in Fällen der Verwendung des generischen Maskulinums steht dieses stellvertretend für alle Menschen, unabhängig ihrer geschlechtlichen Identität.

STECKBRIEF ZUM KOMMUNALEN WÄRMEPLAN  
DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

**GARTENSTADT**

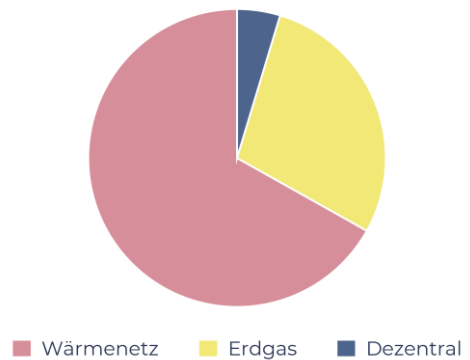


Darstellung der überwiegenden Versorgungsart je Baublock im Ausgangsjahr

Im Ausgangsjahr wird die Wärme im Stadtteil Gartenstadt vorwiegend durch ein Wärmenetz bereitgestellt. Darüber hinaus werden Gebäude durch Erdgas und dezentrale Technologien versorgt. Hierzu zählen u.a. Heizöl- und Flüssiggasthermen, Wärmepumpen sowie Biomasseheizungen.

**BASISDATEN IM  
AUSGANGSJAHR**

Fläche / ha:	137
Siedlungsfläche / ha:	128
zu beheizende Gebäude:	636
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	19.990
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	156,5
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	1,74



**BASISDATEN IN ZWISCHENZIELJAHREN**

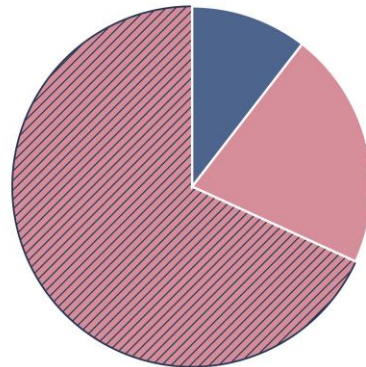
	<b>2035</b>	<b>2040</b>
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	19.348	18.835
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	151,5	147,4
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	1,69	1,64



- Dezentrale Versorgung
- Prüfgebiet
- Wärmenetz (Ausbau)
- Wärmenetz (Bestand/Verdichtung)

**BASISDATEN IM  
ZIELJAHR 2045**

Nutzwärmebedarf / MWh/a:	18.361
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	143,7
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	1,60



- Bestand
- Dezentral
- Ausbau

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEBIETSEINTEILUNG IM ZIELJAHR

KATEGORIE	BEDEUTUNG	ERLÄUTERUNGEN
Dezentrale Versorgung	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keine oder geringe Wärmenetzeignung / Wärmenetze in betroffenen Blöcken nicht wirtschaftlich darstellbar</li> <li>▪ Keine Umstellung des Erdgasnetzes auf bspw. Biomethan / Wasserstoff erwartet</li> <li>▪ Umstellung der Wärmeversorgung obliegt den Gebäudeeigentümern (Individualversorgung) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Es gelten die Anforderung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG)</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Empfehlung:</b> Beschäftigen Sie sich mit dem Heizungswechsel (siehe weiterführende Informationsquellen)</p>
Wärmenetz (Bestand, Verdichtung)	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz bereits vorhanden / bleibt mindestens bis zum Zieljahr bestehen</li> <li>▪ Transformation des Wärmenetzes bzw. Dekarbonisierung ist Gegenstand der Transformationsplanung und obliegt dem Versorger</li> </ul>
Wärmenetz (Ausbau)	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz-Ausbau im Rahmen der Transformationsplanung des Versorgers tiefergehend zu prüfen, siehe Kategorie „Prüfgebiet“</li> </ul>
Prüfgebiet Wärmenetz	keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ein wesentlicher Anteil der Blöcke ist als Prüfgebiet für ein Wärmenetz deklariert. Hier ist in weiten Teilen sowohl eine dezentrale Versorgung als auch eine Versorgung durch ein Wärmenetz denkbar. Die genaue Definition von Verdichtungs- und Ausbaugebieten erfolgt im Rahmen der Transformationsplanung durch den Versorger</li> <li>▪ Um die Wärmenetzplanung zu unterstützen, können Sie ihr Interesse beim Versorger bekunden. Alternativ können Sie sich selbst um Ihren Heizungswechsel kümmern. Nachfolgend finden Sie weiterführende Informationen.</li> </ul>

## WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN ZUM HEIZUNGSTAUSCH (INDIVIDUELLE BZW. DEZENTRALE VERSORGUNG)

---

Förderung nach Gebäudeenergiegesetz (GEG)	<u>Erläuterungen zum Gebäudeenergiegesetz / Förderungen</u>
Die Verbraucherzentrale bietet i.d.R. kostenlose Erstberatungen zum Heizungswechsel und möglicher Förderungen an.	<u>Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern (Schwerin)</u>

## ANSPRECHPARTNER

---

Für Fragen zum Wärmeplan, diesem Steckbrief oder dem weiteren Vorgehen im Stadtteil Gartenstadt wenden Sie sich bitte an die nachstehenden Kontakte.

### **Landeshauptstadt Schwerin | Der Oberbürgermeister**

Fachdienst Umwelt FD (36)

Fachgruppe Klimamanagement & Immissionsschutz FG (36.3)

Am Packhof 2-6 | 19053 Schwerin

[www.schwerin.de](http://www.schwerin.de)

[serviceportal.schwerin.de](http://serviceportal.schwerin.de)

### **Marcus Schreier**

Fachgruppenleiter

+49 385 545-2426

[mschreier@schwerin.de](mailto:mschreier@schwerin.de)

### **Marcus Schumacher**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2422

[mschumacher@schwerin.de](mailto:mschumacher@schwerin.de)

### **Sören Meyer**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2423

[smeyer@schwerin.de](mailto:smeyer@schwerin.de)

## DISCLAIMER

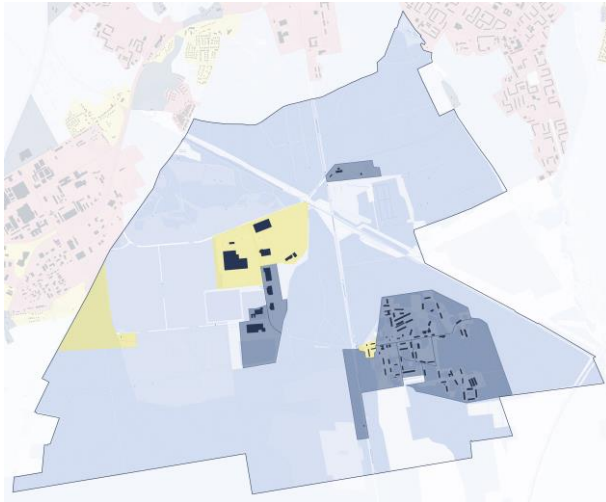
---

Dieser Steckbrief wurde durch die Theta Concepts GmbH im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung für die Landeshauptstadt Schwerin erarbeitet. Die hier bereitgestellten Informationen basieren auf technischen Methoden, die nach bestem Wissen und Gewissen sowie unter Beachtung etablierter Fachstandards angewendet wurden. Trotz sorgfältiger Prüfung der Daten können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität sämtlicher Daten übernehmen.

Gemäß dem Beschluss 00192/2021 der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin wird in diesem Dokument aus Gründen der Lesbarkeit auf die Verwendung von Gendersternchen, Doppelpunkten und das Binnen-I verzichtet. Ungeachtet dessen lebt die Stadt Schwerin ein gendergerechtes Miteinander und steht für Gleichberechtigung und Diversität. Es wurde auf neutrale Formulierungen geachtet, in Fällen der Verwendung des generischen Maskulinums steht dieses stellvertretend für alle Menschen, unabhängig ihrer geschlechtlichen Identität.

STECKBRIEF ZUM KOMMUNALEN WÄRMEPLAN  
DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

## GÖHRENER TANNEN

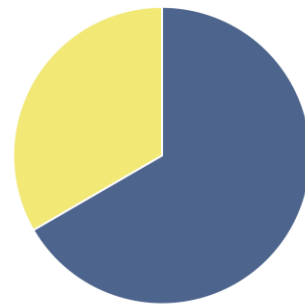


Darstellung der überwiegenden Versorgungsart je Baublock im Ausgangsjahr

### BASISDATEN IM AUSGANGSJAHR

Fläche / ha:	1.910
Siedlungsfläche / ha:	337
zu beheizende Gebäude:	105
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	68.596
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	203,8
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	7,01

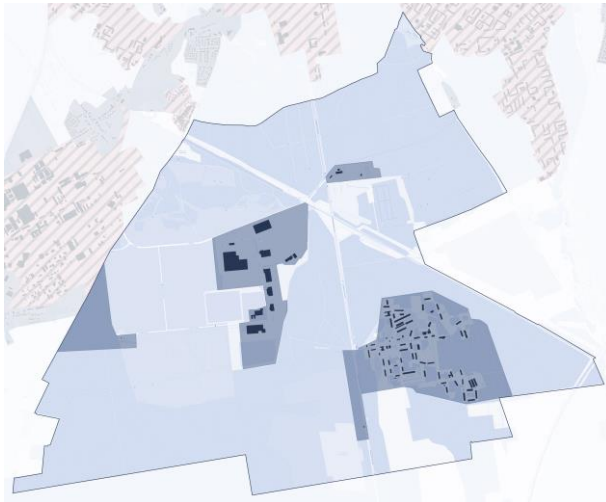
Im Ausgangsjahr wird die Wärme im Stadtteil Göhrener Tannen vorwiegend durch dezentrale Technologien bereitgestellt. Hierzu zählen u.a. Heizöl- und Flüssiggasthermen, Wärmepumpen sowie Biomasseheizungen. Darüber hinaus werden Gebäude durch Erdgas versorgt. Ein Wärmenetz existiert bislang nicht.



■ Wärmenetz ■ Erdgas ■ Dezentral

**BASISDATEN IN ZWISCHENZIELJAHREN**

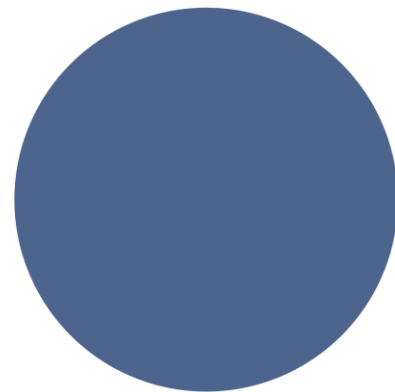
	<b>2035</b>	<b>2040</b>
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	67.332	66.074
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	200,0	196,3
Mittlere Wärmeliniedichte / MWh/(m·a):	6,88	6,75



- Dezentrale Versorgung
- Prüfgebiet
- Wärmenetz (Ausbau)
- Wärmenetz (Bestand/Verdichtung)

**BASISDATEN IM ZIELJAHR 2045**

Nutzwärmebedarf / MWh/a:	64.845
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	192,6
Mittlere Wärmeliniedichte / MWh/(m·a):	6,63



■ Dezentral

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEBIETSEINTEILUNG IM ZIELJAHR

KATEGORIE	BEDEUTUNG	ERLÄUTERUNGEN
Dezentrale Versorgung	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keine oder geringe Wärmenetzeignung / Wärmenetze in betroffenen Blöcken nicht wirtschaftlich darstellbar</li> <li>▪ Keine Umstellung des Erdgasnetzes auf bspw. Biomethan / Wasserstoff erwartet</li> <li>▪ Umstellung der Wärmeversorgung obliegt den Gebäudeeigentümern (Individualversorgung) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Es gelten die Anforderung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG)</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Empfehlung:</b> Beschäftigen Sie sich mit dem Heizungswechsel (siehe weiterführende Informationsquellen)</p>
Wärmenetz (Bestand, Verdichtung)	keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz bereits vorhanden / bleibt mindestens bis zum Zieljahr bestehen</li> <li>▪ Transformation des Wärmenetzes bzw. Dekarbonisierung ist Gegenstand der Transformationsplanung und obliegt dem Versorger</li> </ul>
Wärmenetz (Ausbau)	keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz-Ausbau im Rahmen der Transformationsplanung des Versorgers tiefergehend zu prüfen, siehe Kategorie „Prüfgebiet“</li> </ul>
Prüfgebiet Wärmenetz	keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ein wesentlicher Anteil der Blöcke ist als Prüfgebiet für ein Wärmenetz deklariert. Hier ist in weiten Teilen sowohl eine dezentrale Versorgung als auch eine Versorgung durch ein Wärmenetz denkbar. Die genaue Definition von Verdichtungs- und Ausbaugebieten erfolgt im Rahmen der Transformationsplanung durch den Versorger</li> <li>▪ Um die Wärmenetzplanung zu unterstützen, können Sie ihr Interesse beim Versorger bekunden. Alternativ können Sie sich selbst um Ihren Heizungswechsel kümmern. Nachfolgend finden Sie weiterführende Informationen.</li> </ul>

## WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN ZUM HEIZUNGSTAUSCH (INDIVIDUELLE BZW. DEZENTRALE VERSORGUNG)

---

Förderung nach Gebäudeenergiegesetz (GEG)	<u>Erläuterungen zum Gebäudeenergiegesetz / Förderungen</u>
Die Verbraucherzentrale bietet i.d.R. kostenlose Erstberatungen zum Heizungswechsel und möglicher Förderungen an.	<u>Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern (Schwerin)</u>

## ANSPRECHPARTNER

---

Für Fragen zum Wärmeplan, diesem Steckbrief oder dem weiteren Vorgehen im Stadtteil Göhrener Tannen wenden Sie sich bitte an die nachstehenden Kontakte.

### **Landeshauptstadt Schwerin | Der Oberbürgermeister**

Fachdienst Umwelt FD (36)

Fachgruppe Klimamanagement & Immissionsschutz FG (36.3)

Am Packhof 2-6 | 19053 Schwerin

[www.schwerin.de](http://www.schwerin.de)

[serviceportal.schwerin.de](http://serviceportal.schwerin.de)

### **Marcus Schreier**

Fachgruppenleiter

+49 385 545-2426

[mschreier@schwerin.de](mailto:mschreier@schwerin.de)

### **Marcus Schumacher**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2422

[mschumacher@schwerin.de](mailto:mschumacher@schwerin.de)

### **Sören Meyer**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2423

[smeyer@schwerin.de](mailto:smeyer@schwerin.de)

## DISCLAIMER

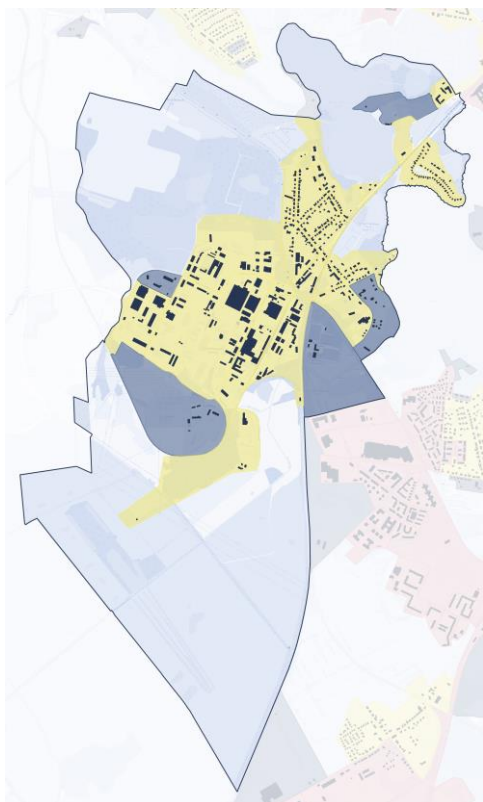
---

Dieser Steckbrief wurde durch die Theta Concepts GmbH im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung für die Landeshauptstadt Schwerin erarbeitet. Die hier bereitgestellten Informationen basieren auf technischen Methoden, die nach bestem Wissen und Gewissen sowie unter Beachtung etablierter Fachstandards angewendet wurden. Trotz sorgfältiger Prüfung der Daten können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität sämtlicher Daten übernehmen.

Gemäß dem Beschluss 00192/2021 der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin wird in diesem Dokument aus Gründen der Lesbarkeit auf die Verwendung von Gendersternchen, Doppelpunkten und das Binnen-I verzichtet. Ungeachtet dessen lebt die Stadt Schwerin ein gendergerechtes Miteinander und steht für Gleichberechtigung und Diversität. Es wurde auf neutrale Formulierungen geachtet, in Fällen der Verwendung des generischen Maskulinums steht dieses stellvertretend für alle Menschen, unabhängig ihrer geschlechtlichen Identität.

STECKBRIEF ZUM KOMMUNALEN WÄRMEPLAN  
DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

## GÖRRIES

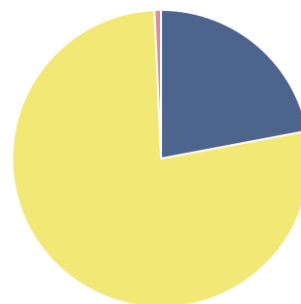


Darstellung der überwiegenden Versorgungsart je Baublock im Ausgangsjahr

Im Ausgangsjahr wird die Wärme im Stadtteil Görries vorwiegend durch Erdgas bereitgestellt. Darüber hinaus werden Gebäude durch ein Wärmenetz und dezentrale Technologien versorgt. Hierzu zählen u.a. Heizöl- und Flüssiggasthermen, Wärmepumpen sowie Biomasseheizungen.

### BASISDATEN IM AUSGANGSJAHR

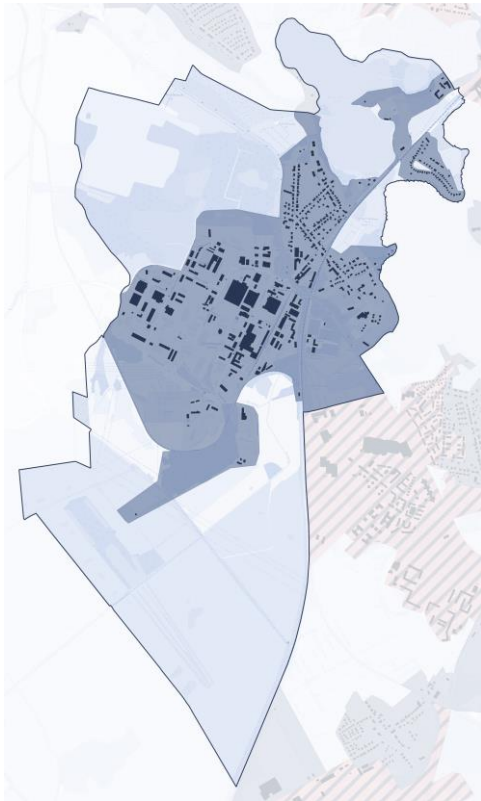
Fläche / ha:	739
Siedlungsfläche / ha:	270
zu beheizende Gebäude:	506
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	23.066
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	85,4
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	1,79



■ Wärmenetz ■ Erdgas ■ Dezentral

**BASISDATEN IN ZWISCHENZIELJAHREN**

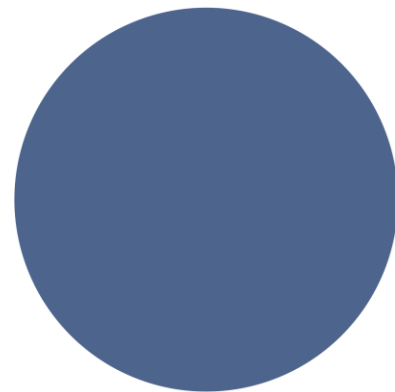
	<b>2035</b>	<b>2040</b>
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	19.078	18.482
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	70,7	68,4
Mittlere Wärmeliniedichte / MWh/(m·a):	1,48	1,43



- Dezentrale Versorgung
- Prüfgebiet
- Wärmenetz (Ausbau)
- Wärmenetz (Bestand/Verdichtung)

**BASISDATEN IM ZIELJAHR 2045**

Nutzwärmebedarf / MWh/a:	17.971
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	66,6
Mittlere Wärmeliniedichte / MWh/(m·a):	1,39



Dezentral

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEBIETSEINTEILUNG IM ZIELJAHR

KATEGORIE	BEDEUTUNG	ERLÄUTERUNGEN
Dezentrale Versorgung	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keine oder geringe Wärmenetzeignung / Wärmenetze in betroffenen Blöcken nicht wirtschaftlich darstellbar</li> <li>▪ Keine Umstellung des Erdgasnetzes auf bspw. Biomethan / Wasserstoff erwartet</li> <li>▪ Umstellung der Wärmeversorgung obliegt den Gebäudeeigentümern (Individualversorgung) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Es gelten die Anforderung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG)</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Empfehlung:</b> Beschäftigen Sie sich mit dem Heizungswechsel (siehe weiterführende Informationsquellen)</p>
Wärmenetz (Bestand, Verdichtung)	keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz bereits vorhanden / bleibt mindestens bis zum Zieljahr bestehen</li> <li>▪ Transformation des Wärmenetzes bzw. Dekarbonisierung ist Gegenstand der Transformationsplanung und obliegt dem Versorger</li> </ul>
Wärmenetz (Ausbau)	keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz-Ausbau im Rahmen der Transformationsplanung des Versorgers tiefergehend zu prüfen, siehe Kategorie „Prüfgebiet“</li> </ul>
Prüfgebiet Wärmenetz	keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ein wesentlicher Anteil der Blöcke ist als Prüfgebiet für ein Wärmenetz deklariert. Hier ist in weiten Teilen sowohl eine dezentrale Versorgung als auch eine Versorgung durch ein Wärmenetz denkbar. Die genaue Definition von Verdichtungs- und Ausbaugebieten erfolgt im Rahmen der Transformationsplanung durch den Versorger</li> <li>▪ Um die Wärmenetzplanung zu unterstützen, können Sie ihr Interesse beim Versorger bekunden. Alternativ können Sie sich selbst um Ihren Heizungswechsel kümmern. Nachfolgend finden Sie weiterführende Informationen.</li> </ul>

## WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN ZUM HEIZUNGSTAUSCH (INDIVIDUELLE BZW. DEZENTRALE VERSORGUNG)

---

Förderung nach Gebäudeenergiegesetz (GEG)	<u>Erläuterungen zum Gebäudeenergiegesetz / Förderungen</u>
Die Verbraucherzentrale bietet i.d.R. kostenlose Erstberatungen zum Heizungswechsel und möglicher Förderungen an.	<u>Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern (Schwerin)</u>

## ANSPRECHPARTNER

---

Für Fragen zum Wärmeplan, diesem Steckbrief oder dem weiteren Vorgehen im Stadtteil Görries wenden Sie sich bitte an die nachstehenden Kontakte.

### **Landeshauptstadt Schwerin | Der Oberbürgermeister**

Fachdienst Umwelt FD (36)

Fachgruppe Klimamanagement & Immissionsschutz FG (36.3)

Am Packhof 2-6 | 19053 Schwerin

[www.schwerin.de](http://www.schwerin.de)

[serviceportal.schwerin.de](http://serviceportal.schwerin.de)

### **Marcus Schreier**

Fachgruppenleiter

+49 385 545-2426

[mschreier@schwerin.de](mailto:mschreier@schwerin.de)

### **Marcus Schumacher**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2422

[mschumacher@schwerin.de](mailto:mschumacher@schwerin.de)

### **Sören Meyer**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2423

[smeyer@schwerin.de](mailto:smeyer@schwerin.de)

## DISCLAIMER

---

Dieser Steckbrief wurde durch die Theta Concepts GmbH im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung für die Landeshauptstadt Schwerin erarbeitet. Die hier bereitgestellten Informationen basieren auf technischen Methoden, die nach bestem Wissen und Gewissen sowie unter Beachtung etablierter Fachstandards angewendet wurden. Trotz sorgfältiger Prüfung der Daten können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität sämtlicher Daten übernehmen.

Gemäß dem Beschluss 00192/2021 der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin wird in diesem Dokument aus Gründen der Lesbarkeit auf die Verwendung von Gendersternchen, Doppelpunkten und das Binnen-I verzichtet. Ungeachtet dessen lebt die Stadt Schwerin ein gendergerechtes Miteinander und steht für Gleichberechtigung und Diversität. Es wurde auf neutrale Formulierungen geachtet, in Fällen der Verwendung des generischen Maskulinums steht dieses stellvertretend für alle Menschen, unabhängig ihrer geschlechtlichen Identität.

STECKBRIEF ZUM KOMMUNALEN WÄRMEPLAN  
DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

**GROßER DREESCH**

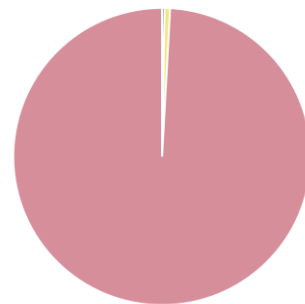


Darstellung der überwiegenden Versorgungsart je Baublock im Ausgangsjahr

Im Ausgangsjahr wird die Wärme im Stadtteil Großer Dreesch vorwiegend durch ein Wärmenetz bereitgestellt. Darüber hinaus werden Gebäude durch Erdgas und dezentrale Technologien versorgt. Hierzu zählen u.a. Heizöl- und Flüssiggas-thermen, Wärmepumpen sowie Biomasseheizungen.

**BASISDATEN IM  
AUSGANGSJAHR**

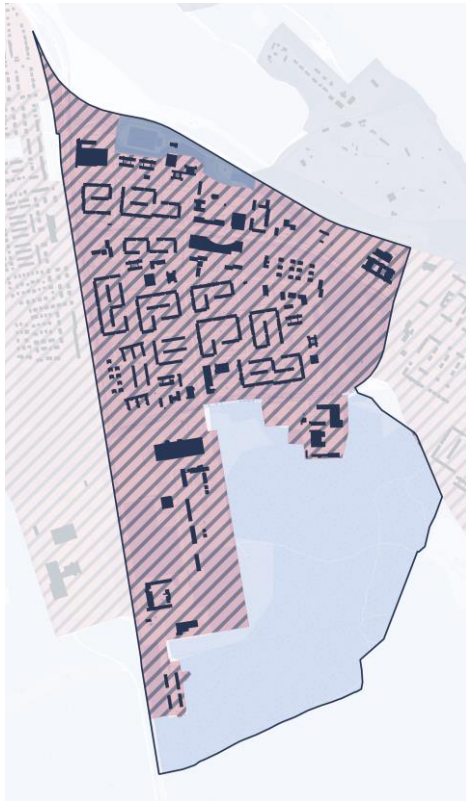
Fläche / ha:	213
Siedlungsfläche / ha:	137
zu beheizende Gebäude:	239
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	31.789
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	231,6
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	2,62



■ Wärmenetz ■ Erdgas ■ Dezentral

## BASISDATEN IN ZWISCHENZIELJAHREN

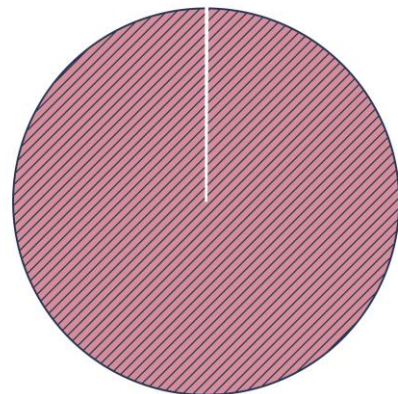
	2035	2040
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	29.960	29.385
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	218,3	214,1
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	2,47	2,42



- Dezentrale Versorgung
- Prüfgebiet
- Wärmenetz (Ausbau)
- Wärmenetz (Bestand/Verdichtung)

## BASISDATEN IM ZIELJAHR 2045

Nutzwärmebedarf / MWh/a:	28.847
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	210,2
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	2,38



- Bestand
- Dezentral

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEBIETSEINTEILUNG IM ZIELJAHR

KATEGORIE	BEDEUTUNG	ERLÄUTERUNGEN
Dezentrale Versorgung	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keine oder geringe Wärmenetzeignung / Wärmenetze in betroffenen Blöcken nicht wirtschaftlich darstellbar</li> <li>▪ Keine Umstellung des Erdgasnetzes auf bspw. Biomethan / Wasserstoff erwartet</li> <li>▪ Umstellung der Wärmeversorgung obliegt den Gebäudeeigentümern (Individualversorgung) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Es gelten die Anforderung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG)</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Empfehlung:</b> Beschäftigen Sie sich mit dem Heizungswechsel (siehe weiterführende Informationsquellen)</p>
Wärmenetz (Bestand, Verdichtung)	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz bereits vorhanden / bleibt mindestens bis zum Zieljahr bestehen</li> <li>▪ Transformation des Wärmenetzes bzw. Dekarbonisierung ist Gegenstand der Transformationsplanung und obliegt dem Versorger</li> </ul>
Wärmenetz (Ausbau)	keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz-Ausbau im Rahmen der Transformationsplanung des Versorgers tiefergehend zu prüfen, siehe Kategorie „Prüfgebiet“</li> </ul>
Prüfgebiet Wärmenetz	keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ein wesentlicher Anteil der Blöcke ist als Prüfgebiet für ein Wärmenetz deklariert. Hier ist in weiten Teilen sowohl eine dezentrale Versorgung als auch eine Versorgung durch ein Wärmenetz denkbar. Die genaue Definition von Verdichtungs- und Ausbaugebieten erfolgt im Rahmen der Transformationsplanung durch den Versorger</li> <li>▪ Um die Wärmenetzplanung zu unterstützen, können Sie ihr Interesse beim Versorger bekunden. Alternativ können Sie sich selbst um Ihren Heizungswechsel kümmern. Nachfolgend finden Sie weiterführende Informationen.</li> </ul>

## WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN ZUM HEIZUNGSTAUSCH (INDIVIDUELLE BZW. DEZENTRALE VERSORGUNG)

---

Förderung nach Gebäudeenergiegesetz (GEG)	<u>Erläuterungen zum Gebäudeenergiegesetz / Förderungen</u>
Die Verbraucherzentrale bietet i.d.R. kostenlose Erstberatungen zum Heizungswechsel und möglicher Förderungen an.	<u>Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern (Schwerin)</u>

## ANSPRECHPARTNER

---

Für Fragen zum Wärmeplan, diesem Steckbrief oder dem weiteren Vorgehen im Stadtteil Großer Dreesch wenden Sie sich bitte an die nachstehenden Kontakte.

### **Landeshauptstadt Schwerin | Der Oberbürgermeister**

Fachdienst Umwelt FD (36)

Fachgruppe Klimamanagement & Immissionsschutz FG (36.3)

Am Packhof 2-6 | 19053 Schwerin

[www.schwerin.de](http://www.schwerin.de)

[serviceportal.schwerin.de](http://serviceportal.schwerin.de)

### **Marcus Schreier**

Fachgruppenleiter

+49 385 545-2426

[mschreier@schwerin.de](mailto:mschreier@schwerin.de)

### **Marcus Schumacher**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2422

[mschumacher@schwerin.de](mailto:mschumacher@schwerin.de)

### **Sören Meyer**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2423

[smeyer@schwerin.de](mailto:smeyer@schwerin.de)

## DISCLAIMER

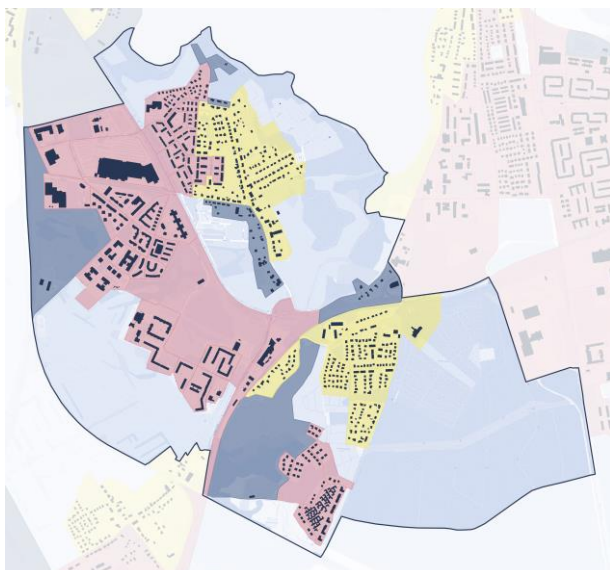
---

Dieser Steckbrief wurde durch die Theta Concepts GmbH im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung für die Landeshauptstadt Schwerin erarbeitet. Die hier bereitgestellten Informationen basieren auf technischen Methoden, die nach bestem Wissen und Gewissen sowie unter Beachtung etablierter Fachstandards angewendet wurden. Trotz sorgfältiger Prüfung der Daten können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität sämtlicher Daten übernehmen.

Gemäß dem Beschluss 00192/2021 der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin wird in diesem Dokument aus Gründen der Lesbarkeit auf die Verwendung von Gendersternchen, Doppelpunkten und das Binnen-I verzichtet. Ungeachtet dessen lebt die Stadt Schwerin ein gendergerechtes Miteinander und steht für Gleichberechtigung und Diversität. Es wurde auf neutrale Formulierungen geachtet, in Fällen der Verwendung des generischen Maskulinums steht dieses stellvertretend für alle Menschen, unabhängig ihrer geschlechtlichen Identität.

STECKBRIEF ZUM KOMMUNALEN WÄRMEPLAN  
DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

## KREBSFÖRDEN

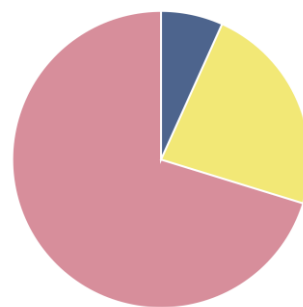


Darstellung der überwiegenden Versorgungsart je Baublock im Ausgangsjahr

### BASISDATEN IM AUSGANGSJAH

Fläche / ha:	507
Siedlungsfläche / ha:	250
zu beheizende Gebäude:	937
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	38.509
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	154,2
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	1,93

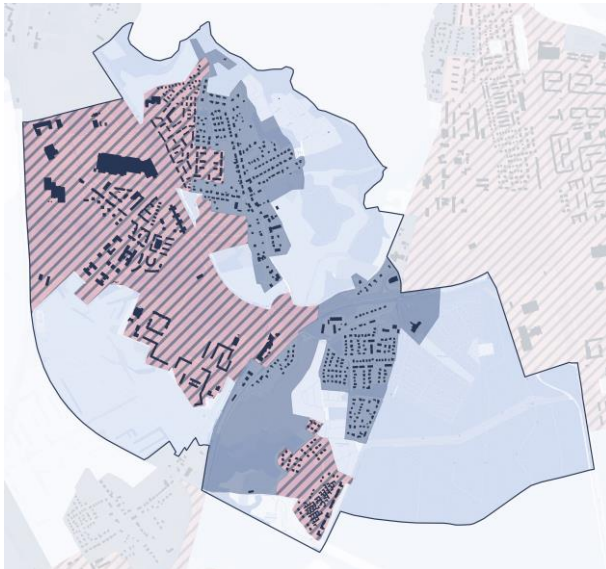
Im Ausgangsjahr wird die Wärme im Stadtteil Krebsförden vorwiegend durch ein Wärmenetz bereitgestellt. Darüber hinaus werden Gebäude durch Erdgas und dezentrale Technologien versorgt. Hierzu zählen u.a. Heizöl- und Flüssiggas-thermen, Wärmepumpen sowie Biomasseheizungen.



■ Wärmenetz ■ Erdgas ■ Dezentral

**BASISDATEN IN ZWISCHENZIELJAHREN**

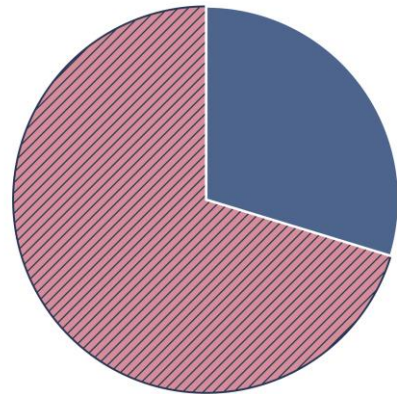
	<b>2035</b>	<b>2040</b>
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	35.997	35.020
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	144,1	140,2
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	1,81	1,76



- Dezentrale Versorgung
- Prüfgebiet
- Wärmenetz (Ausbau)
- Wärmenetz (Bestand/Verdichtung)

**BASISDATEN IM ZIELJAHR 2045**

Nutzwärmebedarf / MWh/a:	34.075
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	136,4
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	1,71



- Bestand
- Dezentral

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEBIETSEINTEILUNG IM ZIELJAHR

KATEGORIE	BEDEUTUNG	ERLÄUTERUNGEN
Dezentrale Versorgung	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keine oder geringe Wärmenetzeignung / Wärmenetze in betroffenen Blöcken nicht wirtschaftlich darstellbar</li> <li>▪ Keine Umstellung des Erdgasnetzes auf bspw. Biomethan / Wasserstoff erwartet</li> <li>▪ Umstellung der Wärmeversorgung obliegt den Gebäudeeigentümern (Individualversorgung) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Es gelten die Anforderung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG)</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Empfehlung:</b> Beschäftigen Sie sich mit dem Heizungswechsel (siehe weiterführende Informationsquellen)</p>
Wärmenetz (Bestand, Verdichtung)	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz bereits vorhanden / bleibt mindestens bis zum Zieljahr bestehen</li> <li>▪ Transformation des Wärmenetzes bzw. Dekarbonisierung ist Gegenstand der Transformationsplanung und obliegt dem Versorger</li> </ul>
Wärmenetz (Ausbau)	keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz-Ausbau im Rahmen der Transformationsplanung des Versorgers tiefergehend zu prüfen, siehe Kategorie „Prüfgebiet“</li> </ul>
Prüfgebiet Wärmenetz	keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ein wesentlicher Anteil der Blöcke ist als Prüfgebiet für ein Wärmenetz deklariert. Hier ist in weiten Teilen sowohl eine dezentrale Versorgung als auch eine Versorgung durch ein Wärmenetz denkbar. Die genaue Definition von Verdichtungs- und Ausbaugebieten erfolgt im Rahmen der Transformationsplanung durch den Versorger</li> <li>▪ Um die Wärmenetzplanung zu unterstützen, können Sie ihr Interesse beim Versorger bekunden. Alternativ können Sie sich selbst um Ihren Heizungswechsel kümmern. Nachfolgend finden Sie weiterführende Informationen.</li> </ul>

## WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN ZUM HEIZUNGSTAUSCH (INDIVIDUELLE BZW. DEZENTRALE VERSORGUNG)

---

Förderung nach Gebäudeenergiegesetz (GEG)	<u>Erläuterungen zum Gebäudeenergiegesetz / Förderungen</u>
Die Verbraucherzentrale bietet i.d.R. kostenlose Erstberatungen zum Heizungswechsel und möglicher Förderungen an.	<u>Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern (Schwerin)</u>

## ANSPRECHPARTNER

---

Für Fragen zum Wärmeplan, diesem Steckbrief oder dem weiteren Vorgehen im Stadtteil Krebsförden wenden Sie sich bitte an die nachstehenden Kontakte.

### **Landeshauptstadt Schwerin | Der Oberbürgermeister**

Fachdienst Umwelt FD (36)

Fachgruppe Klimamanagement & Immissionsschutz FG (36.3)

Am Packhof 2-6 | 19053 Schwerin

[www.schwerin.de](http://www.schwerin.de)

[serviceportal.schwerin.de](http://serviceportal.schwerin.de)

### **Marcus Schreier**

Fachgruppenleiter

+49 385 545-2426

[mschreier@schwerin.de](mailto:mschreier@schwerin.de)

### **Marcus Schumacher**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2422

[mschumacher@schwerin.de](mailto:mschumacher@schwerin.de)

### **Sören Meyer**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2423

[smeyer@schwerin.de](mailto:smeyer@schwerin.de)

## DISCLAIMER

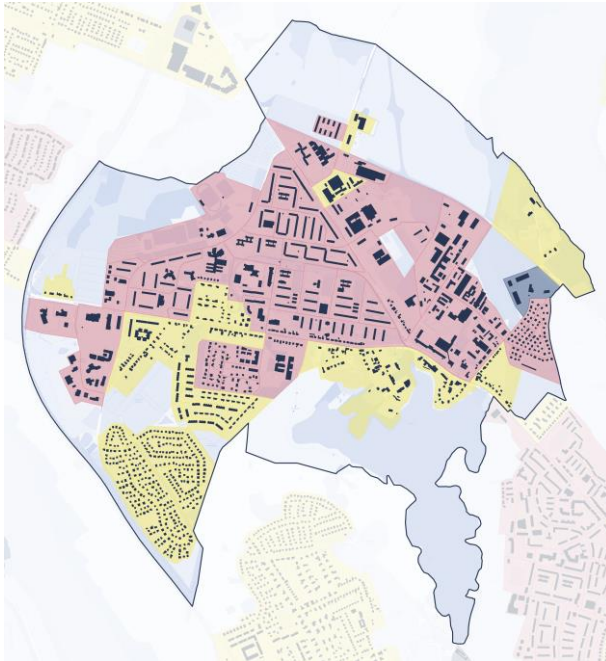
---

Dieser Steckbrief wurde durch die Theta Concepts GmbH im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung für die Landeshauptstadt Schwerin erarbeitet. Die hier bereitgestellten Informationen basieren auf technischen Methoden, die nach bestem Wissen und Gewissen sowie unter Beachtung etablierter Fachstandards angewendet wurden. Trotz sorgfältiger Prüfung der Daten können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität sämtlicher Daten übernehmen.

Gemäß dem Beschluss 00192/2021 der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin wird in diesem Dokument aus Gründen der Lesbarkeit auf die Verwendung von Gendersternchen, Doppelpunkten und das Binnen-I verzichtet. Ungeachtet dessen lebt die Stadt Schwerin ein gendergerechtes Miteinander und steht für Gleichberechtigung und Diversität. Es wurde auf neutrale Formulierungen geachtet, in Fällen der Verwendung des generischen Maskulinums steht dieses stellvertretend für alle Menschen, unabhängig ihrer geschlechtlichen Identität.

STECKBRIEF ZUM KOMMUNALEN WÄRMEPLAN  
DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

**LANKOW**

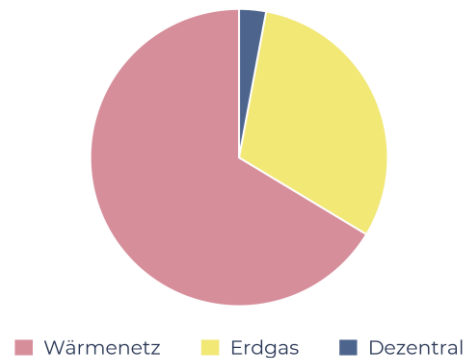


Darstellung der überwiegenden Versorgungsart je Baublock im Ausgangsjahr

**BASISDATEN IM  
AUSGANGSJAHR**

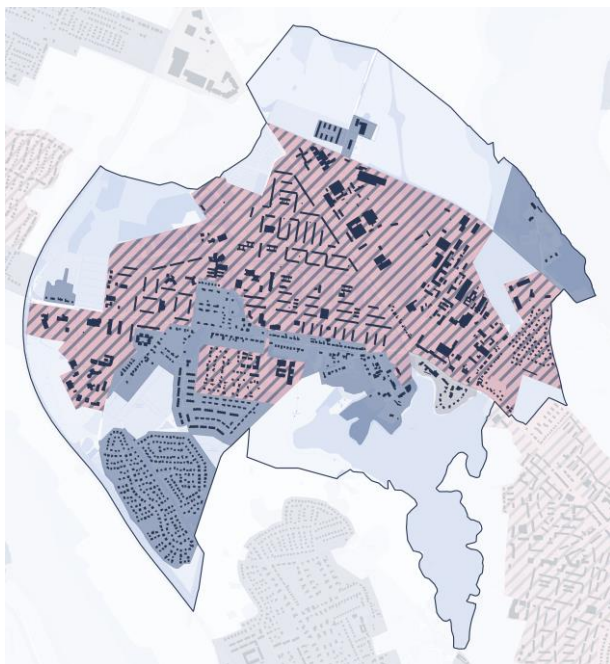
Fläche / ha:	578
Siedlungsfläche / ha:	340
zu beheizende Gebäude:	1.487
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	61.781
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	181,7
Mittlere Wärmeliniedichte / MWh/(m·a):	2,31

Im Ausgangsjahr wird die Wärme im Stadtteil Lankow vorwiegend durch ein Wärmenetz bereitgestellt. Darüber hinaus werden Gebäude durch Erdgas und dezentrale Technologien versorgt. Hierzu zählen u.a. Heizöl- und Flüssiggasthermen, Wärmepumpen sowie Biomasseheizungen.



## BASISDATEN IN ZWISCHENZIELJAHREN

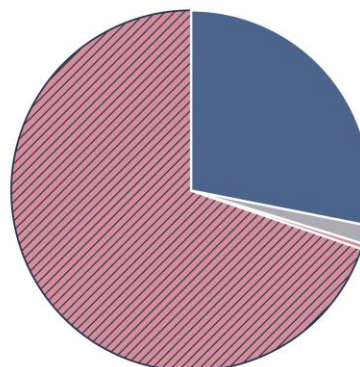
	2035	2040
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	58.978	57.726
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	173,4	169,8
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	2,20	2,16



- Dezentrale Versorgung
- Prüfgebiet
- Wärmenetz (Ausbau)
- Wärmenetz (Bestand/Verdichtung)

## BASISDATEN IM ZIELJAHR 2045

Nutzwärmebedarf / MWh/a:	56.481
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	166,1
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	2,11



- Bestand
- Ausbau
- Prüfgebiet
- Dezentral

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEBIETSEINTEILUNG IM ZIELJAHR

KATEGORIE	BEDEUTUNG	ERLÄUTERUNGEN
Dezentrale Versorgung	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keine oder geringe Wärmenetzeignung / Wärmenetze in betroffenen Blöcken nicht wirtschaftlich darstellbar</li> <li>▪ Keine Umstellung des Erdgasnetzes auf bspw. Biomethan / Wasserstoff erwartet</li> <li>▪ Umstellung der Wärmeversorgung obliegt den Gebäudeeigentümern (Individualversorgung) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Es gelten die Anforderung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG)</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Empfehlung:</b> Beschäftigen Sie sich mit dem Heizungswechsel (siehe weiterführende Informationsquellen)</p>
Wärmenetz (Bestand, Verdichtung)	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz bereits vorhanden / bleibt mindestens bis zum Zieljahr bestehen</li> <li>▪ Transformation des Wärmenetzes bzw. Dekarbonisierung ist Gegenstand der Transformationsplanung und obliegt dem Versorger</li> </ul>
Wärmenetz (Ausbau)	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz-Ausbau im Rahmen der Transformationsplanung des Versorgers tiefergehend zu prüfen, siehe Kategorie „Prüfgebiet“</li> </ul>
Prüfgebiet Wärmenetz	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ein wesentlicher Anteil der Blöcke ist als Prüfgebiet für ein Wärmenetz deklariert. Hier ist in weiten Teilen sowohl eine dezentrale Versorgung als auch eine Versorgung durch ein Wärmenetz denkbar. Die genaue Definition von Verdichtungs- und Ausbaugebieten erfolgt im Rahmen der Transformationsplanung durch den Versorger</li> <li>▪ Um die Wärmenetzplanung zu unterstützen, können Sie ihr Interesse beim Versorger bekunden. Alternativ können Sie sich selbst um Ihren Heizungswechsel kümmern. Nachfolgend finden Sie weiterführende Informationen.</li> </ul>

## WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN ZUM HEIZUNGSTAUSCH (INDIVIDUELLE BZW. DEZENTRALE VERSORGUNG)

---

Förderung nach Gebäudeenergiegesetz (GEG)	<u>Erläuterungen zum Gebäudeenergiegesetz / Förderungen</u>
Die Verbraucherzentrale bietet i.d.R. kostenlose Erstberatungen zum Heizungswechsel und möglicher Förderungen an.	<u>Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern (Schwerin)</u>

## WELCHES VORGEHEN WIRD EMPFOHLEN, UM WÄRME-NETZAUSBAU IN PRÜFGEBIETEN ZU REALISIEREN?

---

Bilden Sie eine Interessensgemeinschaft und prüfen Sie das Interesse von Anwohnern in Ihrer Nähe in Bezug auf die zukünftige Wärmeversorgung. Besteht ein wesentliches Interesse an der Umsetzung eines Wärmenetzausbaus, erhöht das die Realisierbarkeit dieser Pläne signifikant. Melden Sie Ihr Interesse bitte der Stadt Landeshauptstadt Schwerin, die Sie im Prozess gern weiter unterstützt.

## ANSPRECHPARTNER

---

Für Fragen zum Wärmeplan, diesem Steckbrief oder dem weiteren Vorgehen im Stadtteil Lankow wenden Sie sich bitte an die nachstehenden Kontakte.

### **Landeshauptstadt Schwerin | Der Oberbürgermeister**

Fachdienst Umwelt FD (36)

Fachgruppe Klimamanagement & Immissionsschutz FG (36.3)

Am Packhof 2-6 | 19053 Schwerin

[www.schwerin.de](http://www.schwerin.de)

[serviceportal.schwerin.de](http://serviceportal.schwerin.de)

### **Marcus Schreier**

Fachgruppenleiter

+49 385 545-2426

[mschreier@schwerin.de](mailto:mschreier@schwerin.de)

### **Marcus Schumacher**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2422

[mschumacher@schwerin.de](mailto:mschumacher@schwerin.de)

### **Sören Meyer**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2423

[smeyer@schwerin.de](mailto:smeyer@schwerin.de)

## DISCLAIMER

---

Dieser Steckbrief wurde durch die Theta Concepts GmbH im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung für die Landeshauptstadt Schwerin erarbeitet. Die hier bereitgestellten Informationen basieren auf technischen Methoden, die nach bestem Wissen und Gewissen sowie unter Beachtung etablierter Fachstandards angewendet wurden. Trotz sorgfältiger Prüfung der Daten können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität sämtlicher Daten übernehmen.

Gemäß dem Beschluss 00192/2021 der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin wird in diesem Dokument aus Gründen der Lesbarkeit auf die Verwendung von Gendersternchen, Doppelpunkten und das Binnen-I verzichtet. Ungeachtet dessen lebt die Stadt Schwerin ein gendergerechtes Miteinander und steht für Gleichberechtigung und Diversität. Es wurde auf neutrale Formulierungen geachtet, in Fällen der Verwendung des generischen Maskulinums steht dieses stellvertretend für alle Menschen, unabhängig ihrer geschlechtlichen Identität.

STECKBRIEF ZUM KOMMUNALEN WÄRMEPLAN  
DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

**LEWENBERG**

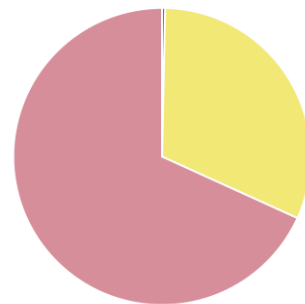


Darstellung der überwiegenden Versorgungsart je Baublock im Ausgangsjahr

Im Ausgangsjahr wird die Wärme im Stadtteil Lewenberg vorwiegend durch ein Wärmenetz bereitgestellt. Darüber hinaus werden Gebäude durch Erdgas und dezentrale Technologien versorgt. Hierzu zählen u.a. Heizöl- und Flüssiggasthermen, Wärmepumpen sowie Biomasseheizungen.

**BASISDATEN IM  
AUSGANGSJAH**

Fläche / ha:	141
Siedlungsfläche / ha:	102
zu beheizende Gebäude:	430
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	69.746
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	683,3
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	7,15



■ Wärmenetz ■ Erdgas ■ Dezentral

**BASISDATEN IN ZWISCHENZIELJAHREN**

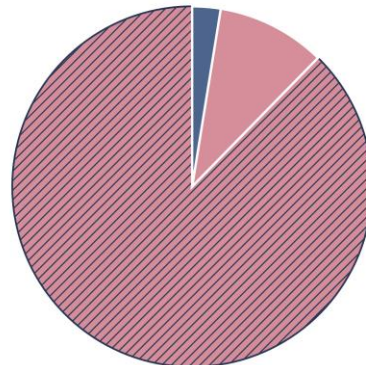
	<b>2035</b>	<b>2040</b>
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	69.705	68.386
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	682,9	669,9
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	7,14	7,01



- Dezentrale Versorgung
- Prüfgebiet
- Wärmenetz (Ausbau)
- Wärmenetz (Bestand/Verdichtung)

**BASISDATEN IM ZIELJAHR 2045**

Nutzwärmebedarf / MWh/a:	67.070
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	657,0
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	6,87



- Bestand
- Ausbau
- Dezentral

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEBIETSEINTEILUNG IM ZIELJAHR

KATEGORIE	BEDEUTUNG	ERLÄUTERUNGEN
Dezentrale Versorgung	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keine oder geringe Wärmenetzeignung / Wärmenetze in betroffenen Blöcken nicht wirtschaftlich darstellbar</li> <li>▪ Keine Umstellung des Erdgasnetzes auf bspw. Biomethan / Wasserstoff erwartet</li> <li>▪ Umstellung der Wärmeversorgung obliegt den Gebäudeeigentümern (Individualversorgung) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Es gelten die Anforderung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG)</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Empfehlung:</b> Beschäftigen Sie sich mit dem Heizungswechsel (siehe weiterführende Informationsquellen)</p>
Wärmenetz (Bestand, Verdichtung)	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz bereits vorhanden / bleibt mindestens bis zum Zieljahr bestehen</li> <li>▪ Transformation des Wärmenetzes bzw. Dekarbonisierung ist Gegenstand der Transformationsplanung und obliegt dem Versorger</li> </ul>
Wärmenetz (Ausbau)	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz-Ausbau im Rahmen der Transformationsplanung des Versorgers tiefergehend zu prüfen, siehe Kategorie „Prüfgebiet“</li> </ul>
Prüfgebiet Wärmenetz	keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ein wesentlicher Anteil der Blöcke ist als Prüfgebiet für ein Wärmenetz deklariert. Hier ist in weiten Teilen sowohl eine dezentrale Versorgung als auch eine Versorgung durch ein Wärmenetz denkbar. Die genaue Definition von Verdichtungs- und Ausbaugebieten erfolgt im Rahmen der Transformationsplanung durch den Versorger</li> <li>▪ Um die Wärmenetzplanung zu unterstützen, können Sie ihr Interesse beim Versorger bekunden. Alternativ können Sie sich selbst um Ihren Heizungswechsel kümmern. Nachfolgend finden Sie weiterführende Informationen.</li> </ul>

## WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN ZUM HEIZUNGSTAUSCH (INDIVIDUELLE BZW. DEZENTRALE VERSORGUNG)

---

Förderung nach Gebäudeenergiegesetz (GEG)	<u>Erläuterungen zum Gebäudeenergiegesetz / Förderungen</u>
Die Verbraucherzentrale bietet i.d.R. kostenlose Erstberatungen zum Heizungswechsel und möglicher Förderungen an.	<u>Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern (Schwerin)</u>

## ANSPRECHPARTNER

---

Für Fragen zum Wärmeplan, diesem Steckbrief oder dem weiteren Vorgehen im Stadtteil Lewenberg wenden Sie sich bitte an die nachstehenden Kontakte.

### **Landeshauptstadt Schwerin | Der Oberbürgermeister**

Fachdienst Umwelt FD (36)

Fachgruppe Klimamanagement & Immissionsschutz FG (36.3)

Am Packhof 2-6 | 19053 Schwerin

[www.schwerin.de](http://www.schwerin.de)

[serviceportal.schwerin.de](http://serviceportal.schwerin.de)

### **Marcus Schreier**

Fachgruppenleiter

+49 385 545-2426

[mschreier@schwerin.de](mailto:mschreier@schwerin.de)

### **Marcus Schumacher**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2422

[mschumacher@schwerin.de](mailto:mschumacher@schwerin.de)

### **Sören Meyer**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2423

[smeyer@schwerin.de](mailto:smeyer@schwerin.de)

## DISCLAIMER

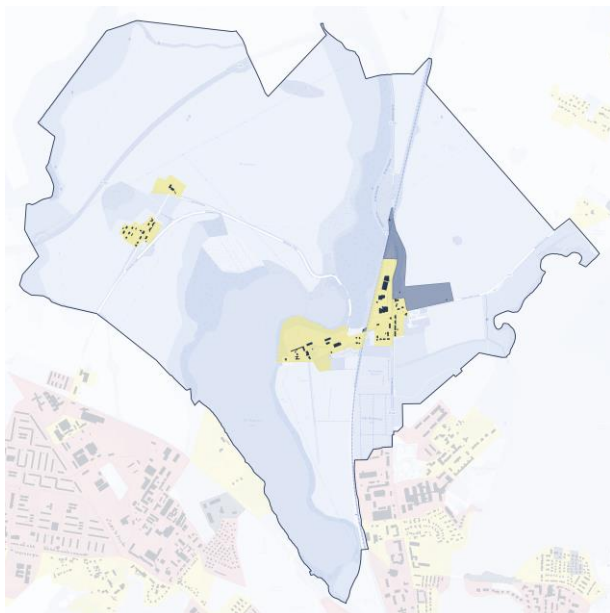
---

Dieser Steckbrief wurde durch die Theta Concepts GmbH im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung für die Landeshauptstadt Schwerin erarbeitet. Die hier bereitgestellten Informationen basieren auf technischen Methoden, die nach bestem Wissen und Gewissen sowie unter Beachtung etablierter Fachstandards angewendet wurden. Trotz sorgfältiger Prüfung der Daten können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität sämtlicher Daten übernehmen.

Gemäß dem Beschluss 00192/2021 der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin wird in diesem Dokument aus Gründen der Lesbarkeit auf die Verwendung von Gendersternchen, Doppelpunkten und das Binnen-I verzichtet. Ungeachtet dessen lebt die Stadt Schwerin ein gendergerechtes Miteinander und steht für Gleichberechtigung und Diversität. Es wurde auf neutrale Formulierungen geachtet, in Fällen der Verwendung des generischen Maskulinums steht dieses stellvertretend für alle Menschen, unabhängig ihrer geschlechtlichen Identität.

STECKBRIEF ZUM KOMMUNALEN WÄRMEPLAN  
DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

**MEDEWEGE**

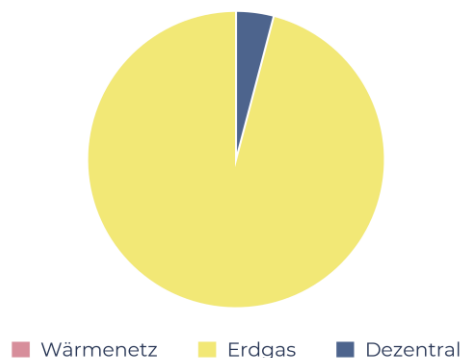


Darstellung der überwiegenden Versorgungsart je Baublock im Ausgangsjahr

**BASISDATEN IM  
AUSGANGSJAH**

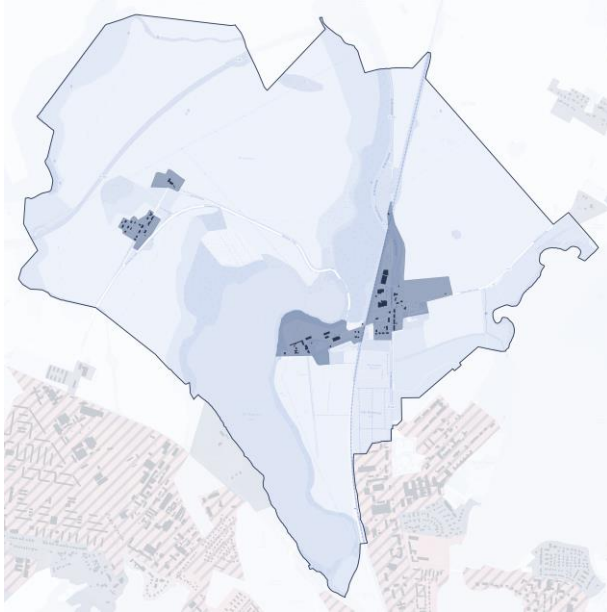
Fläche / ha:	799
Siedlungsfläche / ha:	51
zu beheizende Gebäude:	99
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	2.488
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	48,4
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	1,28

Im Ausgangsjahr wird die Wärme im Stadtteil Medewege vorwiegend durch Erdgas bereitgestellt. Darüber hinaus werden Gebäude durch dezentrale Technologien versorgt. Hierzu zählen u.a. Heizöl- und Flüssiggasthermen, Wärmepumpen sowie Biomasseheizungen. Ein Wärmenetz existiert bislang nicht.



**BASISDATEN IN ZWISCHENZIELJAHREN**

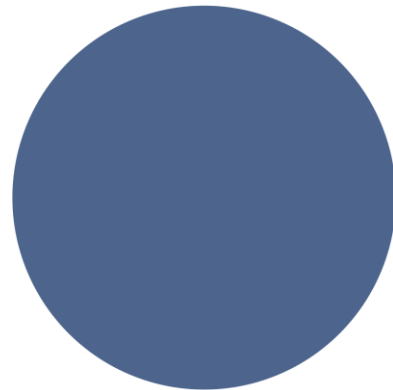
	<b>2035</b>	<b>2040</b>
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	2.114	2.068
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	41,1	40,2
Mittlere Wärmeliniedichte / MWh/(m·a):	1,09	1,07



- Dezentrale Versorgung
- Prüfgebiet
- Wärmenetz (Ausbau)
- Wärmenetz (Bestand/Verdichtung)

**BASISDATEN IM ZIELJAHR 2045**

Nutzwärmebedarf / MWh/a:	1.986
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	38,6
Mittlere Wärmeliniedichte / MWh/(m·a):	1,02



■ Dezentral

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEBIETSEINTEILUNG IM ZIELJAHR

KATEGORIE	BEDEUTUNG	ERLÄUTERUNGEN
Dezentrale Versorgung	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keine oder geringe Wärmenetzeignung / Wärmenetze in betroffenen Blöcken nicht wirtschaftlich darstellbar</li> <li>▪ Keine Umstellung des Erdgasnetzes auf bspw. Biomethan / Wasserstoff erwartet</li> <li>▪ Umstellung der Wärmeversorgung obliegt den Gebäudeeigentümern (Individualversorgung) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Es gelten die Anforderung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG)</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Empfehlung:</b> Beschäftigen Sie sich mit dem Heizungswechsel (siehe weiterführende Informationsquellen)</p>
Wärmenetz (Bestand, Verdichtung)	keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz bereits vorhanden / bleibt mindestens bis zum Zieljahr bestehen</li> <li>▪ Transformation des Wärmenetzes bzw. Dekarbonisierung ist Gegenstand der Transformationsplanung und obliegt dem Versorger</li> </ul>
Wärmenetz (Ausbau)	keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz-Ausbau im Rahmen der Transformationsplanung des Versorgers tiefergehend zu prüfen, siehe Kategorie „Prüfgebiet“</li> </ul>
Prüfgebiet Wärmenetz	keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ein wesentlicher Anteil der Blöcke ist als Prüfgebiet für ein Wärmenetz deklariert. Hier ist in weiten Teilen sowohl eine dezentrale Versorgung als auch eine Versorgung durch ein Wärmenetz denkbar. Die genaue Definition von Verdichtungs- und Ausbaugebieten erfolgt im Rahmen der Transformationsplanung durch den Versorger</li> <li>▪ Um die Wärmenetzplanung zu unterstützen, können Sie ihr Interesse beim Versorger bekunden. Alternativ können Sie sich selbst um Ihren Heizungswechsel kümmern. Nachfolgend finden Sie weiterführende Informationen.</li> </ul>

## WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN ZUM HEIZUNGSTAUSCH (INDIVIDUELLE BZW. DEZENTRALE VERSORGUNG)

---

Förderung nach Gebäudeenergiegesetz (GEG)	<u>Erläuterungen zum Gebäudeenergiegesetz / Förderungen</u>
Die Verbraucherzentrale bietet i.d.R. kostenlose Erstberatungen zum Heizungswechsel und möglicher Förderungen an.	<u>Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern (Schwerin)</u>

## ANSPRECHPARTNER

---

Für Fragen zum Wärmeplan, diesem Steckbrief oder dem weiteren Vorgehen im Stadtteil Medewege wenden Sie sich bitte an die nachstehenden Kontakte.

### **Landeshauptstadt Schwerin | Der Oberbürgermeister**

Fachdienst Umwelt FD (36)

Fachgruppe Klimamanagement & Immissionsschutz FG (36.3)

Am Packhof 2-6 | 19053 Schwerin

[www.schwerin.de](http://www.schwerin.de)

[serviceportal.schwerin.de](http://serviceportal.schwerin.de)

### **Marcus Schreier**

Fachgruppenleiter

+49 385 545-2426

[mschreier@schwerin.de](mailto:mschreier@schwerin.de)

### **Marcus Schumacher**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2422

[mschumacher@schwerin.de](mailto:mschumacher@schwerin.de)

### **Sören Meyer**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2423

[smeyer@schwerin.de](mailto:smeyer@schwerin.de)

## DISCLAIMER

---

Dieser Steckbrief wurde durch die Theta Concepts GmbH im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung für die Landeshauptstadt Schwerin erarbeitet. Die hier bereitgestellten Informationen basieren auf technischen Methoden, die nach bestem Wissen und Gewissen sowie unter Beachtung etablierter Fachstandards angewendet wurden. Trotz sorgfältiger Prüfung der Daten können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität sämtlicher Daten übernehmen.

Gemäß dem Beschluss 00192/2021 der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin wird in diesem Dokument aus Gründen der Lesbarkeit auf die Verwendung von Gendersternchen, Doppelpunkten und das Binnen-I verzichtet. Ungeachtet dessen lebt die Stadt Schwerin ein gendergerechtes Miteinander und steht für Gleichberechtigung und Diversität. Es wurde auf neutrale Formulierungen geachtet, in Fällen der Verwendung des generischen Maskulinums steht dieses stellvertretend für alle Menschen, unabhängig ihrer geschlechtlichen Identität.

STECKBRIEF ZUM KOMMUNALEN WÄRMEPLAN  
DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

## MUEß

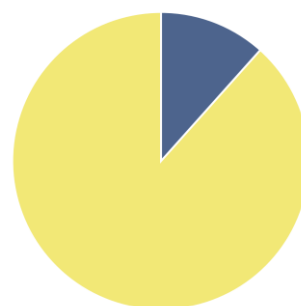


Darstellung der überwiegenden  
Versorgungsart je Baublock  
im Ausgangsjahr

Im Ausgangsjahr wird die Wärme im Stadtteil Mueß vorwiegend durch Erdgas bereitgestellt. Darüber hinaus werden Gebäude durch dezentrale Technologien versorgt. Hierzu zählen u.a. Heizöl- und Flüssiggasthermen, Wärmepumpen sowie Biomasseheizungen. Ein Wärmenetz existiert bislang nicht.

### BASISDATEN IM AUSGANGSJAHR

Fläche / ha:	26
Siedlungsfläche / ha:	64
zu beheizende Gebäude:	344
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	7.925
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	124,3
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	1,28



■ Wärmenetz ■ Erdgas ■ Dezentral

**BASISDATEN IN ZWISCHENZIELJAHREN**

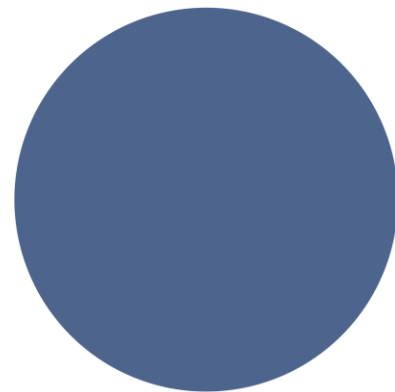
	<b>2035</b>	<b>2040</b>
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	7.649	7.369
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	120,0	115,6
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	1,24	1,19



- Dezentrale Versorgung
- Prüfgebiet
- Wärmenetz (Ausbau)
- Wärmenetz (Bestand/Verdichtung)

**BASISDATEN IM  
ZIELJAHR 2045**

Nutzwärmebedarf / MWh/a:	7.137
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	111,9
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	1,15



Dezentral

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEBIETSEINTEILUNG IM ZIELJAHR

KATEGORIE	BEDEUTUNG	ERLÄUTERUNGEN
Dezentrale Versorgung	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keine oder geringe Wärmenetzeignung / Wärmenetze in betroffenen Blöcken nicht wirtschaftlich darstellbar</li> <li>▪ Keine Umstellung des Erdgasnetzes auf bspw. Biomethan / Wasserstoff erwartet</li> <li>▪ Umstellung der Wärmeversorgung obliegt den Gebäudeeigentümern (Individualversorgung) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Es gelten die Anforderung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG)</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Empfehlung:</b> Beschäftigen Sie sich mit dem Heizungswechsel (siehe weiterführende Informationsquellen)</p>
Wärmenetz (Bestand, Verdichtung)	keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz bereits vorhanden / bleibt mindestens bis zum Zieljahr bestehen</li> <li>▪ Transformation des Wärmenetzes bzw. Dekarbonisierung ist Gegenstand der Transformationsplanung und obliegt dem Versorger</li> </ul>
Wärmenetz (Ausbau)	keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz-Ausbau im Rahmen der Transformationsplanung des Versorgers tiefergehend zu prüfen, siehe Kategorie „Prüfgebiet“</li> </ul>
Prüfgebiet Wärmenetz	keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ein wesentlicher Anteil der Blöcke ist als Prüfgebiet für ein Wärmenetz deklariert. Hier ist in weiten Teilen sowohl eine dezentrale Versorgung als auch eine Versorgung durch ein Wärmenetz denkbar. Die genaue Definition von Verdichtungs- und Ausbaugebieten erfolgt im Rahmen der Transformationsplanung durch den Versorger</li> <li>▪ Um die Wärmenetzplanung zu unterstützen, können Sie ihr Interesse beim Versorger bekunden. Alternativ können Sie sich selbst um Ihren Heizungswechsel kümmern. Nachfolgend finden Sie weiterführende Informationen.</li> </ul>

## WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN ZUM HEIZUNGSTAUSCH (INDIVIDUELLE BZW. DEZENTRALE VERSORGUNG)

---

Förderung nach Gebäudeenergiegesetz (GEG)	<u>Erläuterungen zum Gebäudeenergiegesetz / Förderungen</u>
Die Verbraucherzentrale bietet i.d.R. kostenlose Erstberatungen zum Heizungswechsel und möglicher Förderungen an.	<u>Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern (Schwerin)</u>

## ANSPRECHPARTNER

---

Für Fragen zum Wärmeplan, diesem Steckbrief oder dem weiteren Vorgehen im Stadtteil Mueß wenden Sie sich bitte an die nachstehenden Kontakte.

### **Landeshauptstadt Schwerin | Der Oberbürgermeister**

Fachdienst Umwelt FD (36)

Fachgruppe Klimamanagement & Immissionsschutz FG (36.3)

Am Packhof 2-6 | 19053 Schwerin

[www.schwerin.de](http://www.schwerin.de)

[serviceportal.schwerin.de](http://serviceportal.schwerin.de)

### **Marcus Schreier**

Fachgruppenleiter

+49 385 545-2426

[mschreier@schwerin.de](mailto:mschreier@schwerin.de)

### **Marcus Schumacher**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2422

[mschumacher@schwerin.de](mailto:mschumacher@schwerin.de)

### **Sören Meyer**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2423

[smeyer@schwerin.de](mailto:smeyer@schwerin.de)

## DISCLAIMER

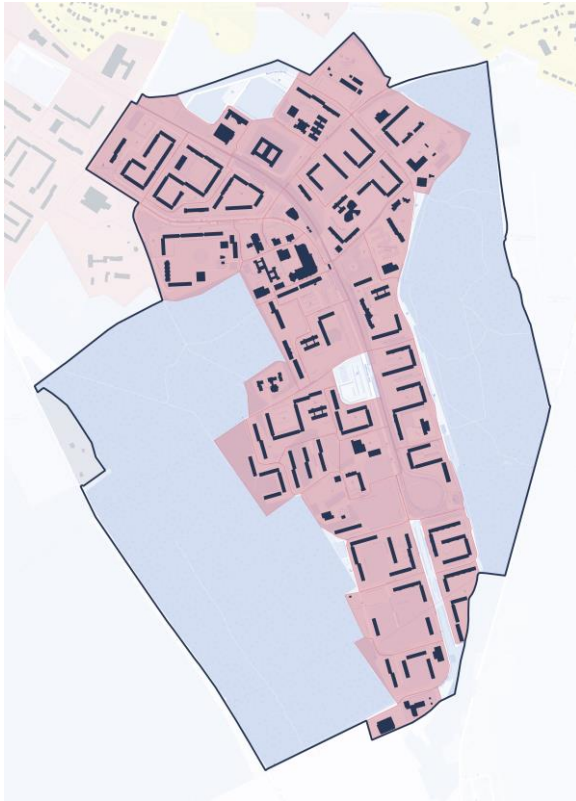
---

Dieser Steckbrief wurde durch die Theta Concepts GmbH im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung für die Landeshauptstadt Schwerin erarbeitet. Die hier bereitgestellten Informationen basieren auf technischen Methoden, die nach bestem Wissen und Gewissen sowie unter Beachtung etablierter Fachstandards angewendet wurden. Trotz sorgfältiger Prüfung der Daten können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität sämtlicher Daten übernehmen.

Gemäß dem Beschluss 00192/2021 der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin wird in diesem Dokument aus Gründen der Lesbarkeit auf die Verwendung von Gendersternchen, Doppelpunkten und das Binnen-I verzichtet. Ungeachtet dessen lebt die Stadt Schwerin ein gendergerechtes Miteinander und steht für Gleichberechtigung und Diversität. Es wurde auf neutrale Formulierungen geachtet, in Fällen der Verwendung des generischen Maskulinums steht dieses stellvertretend für alle Menschen, unabhängig ihrer geschlechtlichen Identität.

STECKBRIEF ZUM KOMMUNALEN WÄRMEPLAN  
DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

## MUEßER HOLZ

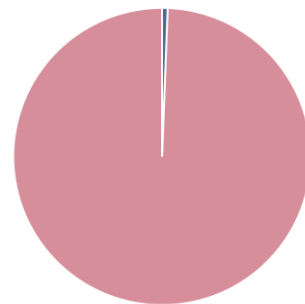


Darstellung der überwiegenden Versorgungsart je Baublock im Ausgangsjahr

Im Ausgangsjahr wird die Wärme im Stadtteil Mueßer Holz vorwiegend durch ein Wärmenetz bereitgestellt. Darüber hinaus werden Gebäude durch dezentrale Technologien versorgt. Hierzu zählen u.a. Heizöl- und Flüssiggasthermen, Wärmepumpen sowie Biomasseheizungen.

### BASISDATEN IM AUSGANGSJAHR

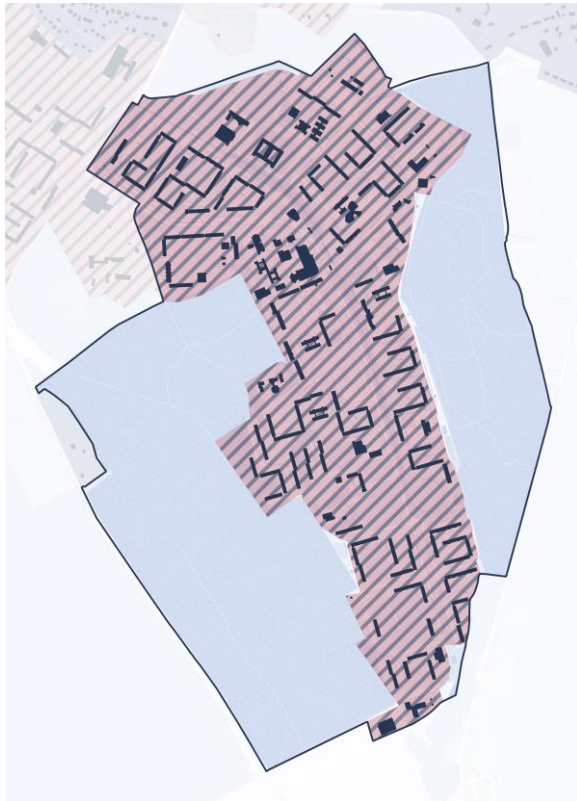
Fläche / ha:	266
Siedlungsfläche / ha:	134
zu beheizende Gebäude:	200
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	29.515
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	221,1
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	2,21







■ Wärmenetz ■ Erdgas ■ Dezentral

**BASISDATEN IN ZWISCHENZIELJAHREN**

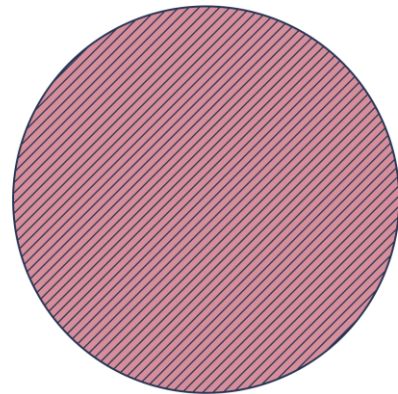
	<b>2035</b>	<b>2040</b>
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	28.535	27.994
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	213,7	209,7
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	2,14	2,10



-  Dezentrale Versorgung
-  Prüfgebiet
-  Wärmenetz (Ausbau)
-  Wärmenetz (Bestand/Verdichtung)

**BASISDATEN IM ZIELJAHR 2045**

Nutzwärmebedarf / MWh/a:	27.474
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	205,8
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	2,06



 Bestand

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEBIETSEINTEILUNG IM ZIELJAHR

KATEGORIE	BEDEUTUNG	ERLÄUTERUNGEN
Dezentrale Versorgung	keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keine oder geringe Wärmenetzeignung / Wärmenetze in betroffenen Blöcken nicht wirtschaftlich darstellbar</li> <li>▪ Keine Umstellung des Erdgasnetzes auf bspw. Biomethan / Wasserstoff erwartet</li> <li>▪ Umstellung der Wärmeversorgung obliegt den Gebäudeeigentümern (Individualversorgung) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Es gelten die Anforderung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG)</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Empfehlung:</b> Beschäftigen Sie sich mit dem Heizungswechsel (siehe weiterführende Informationsquellen)</p>
Wärmenetz (Bestand, Verdichtung)	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz bereits vorhanden / bleibt mindestens bis zum Zieljahr bestehen</li> <li>▪ Transformation des Wärmenetzes bzw. Dekarbonisierung ist Gegenstand der Transformationsplanung und obliegt dem Versorger</li> </ul>
Wärmenetz (Ausbau)	keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz-Ausbau im Rahmen der Transformationsplanung des Versorgers tiefergehend zu prüfen, siehe Kategorie „Prüfgebiet“</li> </ul>
Prüfgebiet Wärmenetz	keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ein wesentlicher Anteil der Blöcke ist als Prüfgebiet für ein Wärmenetz deklariert. Hier ist in weiten Teilen sowohl eine dezentrale Versorgung als auch eine Versorgung durch ein Wärmenetz denkbar. Die genaue Definition von Verdichtungs- und Ausbaugebieten erfolgt im Rahmen der Transformationsplanung durch den Versorger</li> <li>▪ Um die Wärmenetzplanung zu unterstützen, können Sie ihr Interesse beim Versorger bekunden. Alternativ können Sie sich selbst um Ihren Heizungswechsel kümmern. Nachfolgend finden Sie weiterführende Informationen.</li> </ul>

## WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN ZUM HEIZUNGSTAUSCH (INDIVIDUELLE BZW. DEZENTRALE VERSORGUNG)

---

Förderung nach Gebäudeenergiegesetz (GEG)	<u>Erläuterungen zum Gebäudeenergiegesetz / Förderungen</u>
Die Verbraucherzentrale bietet i.d.R. kostenlose Erstberatungen zum Heizungswechsel und möglicher Förderungen an.	<u>Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern (Schwerin)</u>

## ANSPRECHPARTNER

---

Für Fragen zum Wärmeplan, diesem Steckbrief oder dem weiteren Vorgehen im Stadtteil Mueßer Holz wenden Sie sich bitte an die nachstehenden Kontakte.

### **Landeshauptstadt Schwerin | Der Oberbürgermeister**

Fachdienst Umwelt FD (36)

Fachgruppe Klimamanagement & Immissionsschutz FG (36.3)

Am Packhof 2-6 | 19053 Schwerin

[www.schwerin.de](http://www.schwerin.de)

[serviceportal.schwerin.de](http://serviceportal.schwerin.de)

### **Marcus Schreier**

Fachgruppenleiter

+49 385 545-2426

[mschreier@schwerin.de](mailto:mschreier@schwerin.de)

### **Marcus Schumacher**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2422

[mschumacher@schwerin.de](mailto:mschumacher@schwerin.de)

### **Sören Meyer**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2423

[smeyer@schwerin.de](mailto:smeyer@schwerin.de)

## DISCLAIMER

---

Dieser Steckbrief wurde durch die Theta Concepts GmbH im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung für die Landeshauptstadt Schwerin erarbeitet. Die hier bereitgestellten Informationen basieren auf technischen Methoden, die nach bestem Wissen und Gewissen sowie unter Beachtung etablierter Fachstandards angewendet wurden. Trotz sorgfältiger Prüfung der Daten können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität sämtlicher Daten übernehmen.

Gemäß dem Beschluss 00192/2021 der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin wird in diesem Dokument aus Gründen der Lesbarkeit auf die Verwendung von Gendersternchen, Doppelpunkten und das Binnen-I verzichtet. Ungeachtet dessen lebt die Stadt Schwerin ein gendergerechtes Miteinander und steht für Gleichberechtigung und Diversität. Es wurde auf neutrale Formulierungen geachtet, in Fällen der Verwendung des generischen Maskulinums steht dieses stellvertretend für alle Menschen, unabhängig ihrer geschlechtlichen Identität.

STECKBRIEF ZUM KOMMUNALEN WÄRMEPLAN  
DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

## NEU ZIPPENDORF

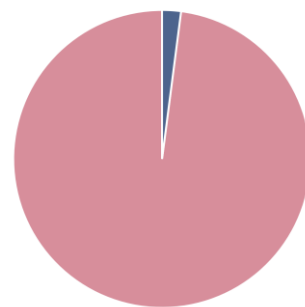


Darstellung der überwiegenden Versorgungsart je Baublock im Ausgangsjahr

### BASISDATEN IM AUSGANGSJAHR

Fläche / ha:	106
Siedlungsfläche / ha:	83
zu beheizende Gebäude:	125
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	16.227
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	196,3
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	1,96

Im Ausgangsjahr wird die Wärme im Stadtteil Neu Zippendorf vorwiegend durch ein Wärmenetz bereitgestellt. Darüber hinaus werden Gebäude durch dezentrale Technologien versorgt. Hierzu zählen u.a. Heizöl- und Flüssiggasthermen, Wärmepumpen sowie Biomasseheizungen.



■ Wärmenetz ■ Erdgas ■ Dezentral

**BASISDATEN IN ZWISCHENZIELJAHREN**

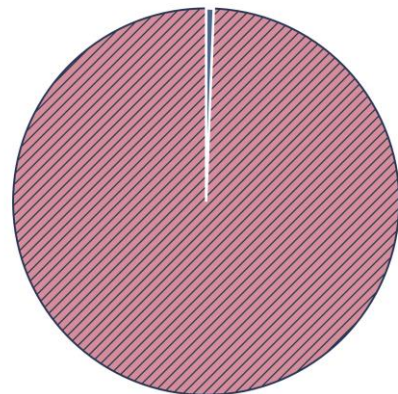
	<b>2035</b>	<b>2040</b>
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	16.035	15.732
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	194,0	190,4
Mittlere Wärmeliniedichte / MWh/(m·a):	1,94	1,90



- Dezentrale Versorgung
- Prüfgebiet
- Wärmenetz (Ausbau)
- Wärmenetz (Bestand/Verdichtung)

**BASISDATEN IM ZIELJAHR 2045**

Nutzwärmebedarf / MWh/a:	15.431
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	186,7
Mittlere Wärmeliniedichte / MWh/(m·a):	1,86



- Bestand
- Dezentral

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEBIETSEINTEILUNG IM ZIELJAHR

KATEGORIE	BEDEUTUNG	ERLÄUTERUNGEN
Dezentrale Versorgung	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keine oder geringe Wärmenetzeignung / Wärmenetze in betroffenen Blöcken nicht wirtschaftlich darstellbar</li> <li>▪ Keine Umstellung des Erdgasnetzes auf bspw. Biomethan / Wasserstoff erwartet</li> <li>▪ Umstellung der Wärmeversorgung obliegt den Gebäudeeigentümern (Individualversorgung) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Es gelten die Anforderung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG)</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Empfehlung:</b> Beschäftigen Sie sich mit dem Heizungswechsel (siehe weiterführende Informationsquellen)</p>
Wärmenetz (Bestand, Verdichtung)	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz bereits vorhanden / bleibt mindestens bis zum Zieljahr bestehen</li> <li>▪ Transformation des Wärmenetzes bzw. Dekarbonisierung ist Gegenstand der Transformationsplanung und obliegt dem Versorger</li> </ul>
Wärmenetz (Ausbau)	keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz-Ausbau im Rahmen der Transformationsplanung des Versorgers tiefergehend zu prüfen, siehe Kategorie „Prüfgebiet“</li> </ul>
Prüfgebiet Wärmenetz	keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ein wesentlicher Anteil der Blöcke ist als Prüfgebiet für ein Wärmenetz deklariert. Hier ist in weiten Teilen sowohl eine dezentrale Versorgung als auch eine Versorgung durch ein Wärmenetz denkbar. Die genaue Definition von Verdichtungs- und Ausbaugebieten erfolgt im Rahmen der Transformationsplanung durch den Versorger</li> <li>▪ Um die Wärmenetzplanung zu unterstützen, können Sie ihr Interesse beim Versorger bekunden. Alternativ können Sie sich selbst um Ihren Heizungswechsel kümmern. Nachfolgend finden Sie weiterführende Informationen.</li> </ul>

## WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN ZUM HEIZUNGSTAUSCH (INDIVIDUELLE BZW. DEZENTRALE VERSORGUNG)

---

Förderung nach Gebäudeenergiegesetz (GEG)	<u>Erläuterungen zum Gebäudeenergiegesetz / Förderungen</u>
Die Verbraucherzentrale bietet i.d.R. kostenlose Erstberatungen zum Heizungswechsel und möglicher Förderungen an.	<u>Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern (Schwerin)</u>

## ANSPRECHPARTNER

---

Für Fragen zum Wärmeplan, diesem Steckbrief oder dem weiteren Vorgehen im Stadtteil Neu Zippendorf wenden Sie sich bitte an die nachstehenden Kontakte.

### **Landeshauptstadt Schwerin | Der Oberbürgermeister**

Fachdienst Umwelt FD (36)

Fachgruppe Klimamanagement & Immissionsschutz FG (36.3)

Am Packhof 2-6 | 19053 Schwerin

[www.schwerin.de](http://www.schwerin.de)

[serviceportal.schwerin.de](http://serviceportal.schwerin.de)

### **Marcus Schreier**

Fachgruppenleiter

+49 385 545-2426

[mschreier@schwerin.de](mailto:mschreier@schwerin.de)

### **Marcus Schumacher**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2422

[mschumacher@schwerin.de](mailto:mschumacher@schwerin.de)

### **Sören Meyer**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2423

[smeyer@schwerin.de](mailto:smeyer@schwerin.de)

## DISCLAIMER

---

Dieser Steckbrief wurde durch die Theta Concepts GmbH im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung für die Landeshauptstadt Schwerin erarbeitet. Die hier bereitgestellten Informationen basieren auf technischen Methoden, die nach bestem Wissen und Gewissen sowie unter Beachtung etablierter Fachstandards angewendet wurden. Trotz sorgfältiger Prüfung der Daten können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität sämtlicher Daten übernehmen.

Gemäß dem Beschluss 00192/2021 der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin wird in diesem Dokument aus Gründen der Lesbarkeit auf die Verwendung von Gendersternchen, Doppelpunkten und das Binnen-I verzichtet. Ungeachtet dessen lebt die Stadt Schwerin ein gendergerechtes Miteinander und steht für Gleichberechtigung und Diversität. Es wurde auf neutrale Formulierungen geachtet, in Fällen der Verwendung des generischen Maskulinums steht dieses stellvertretend für alle Menschen, unabhängig ihrer geschlechtlichen Identität.

STECKBRIEF ZUM KOMMUNALEN WÄRMEPLAN  
DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

**NEUMÜHLE**

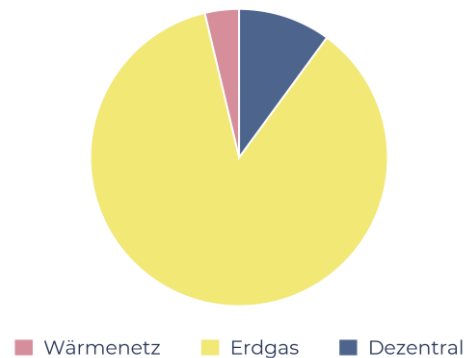


Darstellung der überwiegenden Versorgungsart je Baublock im Ausgangsjahr

**BASISDATEN IM  
AUSGANGSJAHR**

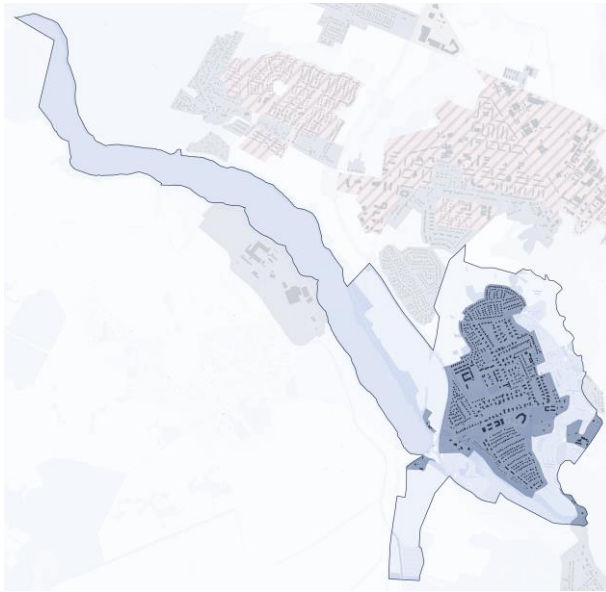
Fläche / ha:	574
Siedlungsfläche / ha:	158
zu beheizende Gebäude:	1.312
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	25.287
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	160,2
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	1,36

Im Ausgangsjahr wird die Wärme im Stadtteil Neumühle vorwiegend durch Erdgas bereitgestellt. Darüber hinaus werden Gebäude durch ein Wärmenetz und dezentrale Technologien versorgt. Hierzu zählen u.a. Heizöl- und Flüssiggasthermen, Wärmepumpen sowie Biomasseheizungen.



**BASISDATEN IN ZWISCHENZIELJAHREN**

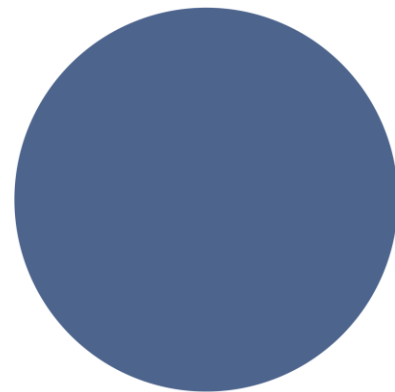
	<b>2035</b>	<b>2040</b>
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	24.526	23.677
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	155,4	150,0
Mittlere Wärmeliniedichte / MWh/(m·a):	1,32	1,27



- Dezentrale Versorgung
- Prüfgebiet
- Wärmenetz (Ausbau)
- Wärmenetz (Bestand/Verdichtung)

**BASISDATEN IM ZIELJAHR 2045**

Nutzwärmebedarf / MWh/a:	22.739
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	144,1
Mittlere Wärmeliniedichte / MWh/(m·a):	1,22



Dezentral

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEBIETSEINTEILUNG IM ZIELJAHR

KATEGORIE	BEDEUTUNG	ERLÄUTERUNGEN
Dezentrale Versorgung	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keine oder geringe Wärmenetzeignung / Wärmenetze in betroffenen Blöcken nicht wirtschaftlich darstellbar</li> <li>▪ Keine Umstellung des Erdgasnetzes auf bspw. Biomethan / Wasserstoff erwartet</li> <li>▪ Umstellung der Wärmeversorgung obliegt den Gebäudeeigentümern (Individualversorgung) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Es gelten die Anforderung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG)</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Empfehlung:</b> Beschäftigen Sie sich mit dem Heizungswechsel (siehe weiterführende Informationsquellen)</p>
Wärmenetz (Bestand, Verdichtung)	keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz bereits vorhanden / bleibt mindestens bis zum Zieljahr bestehen</li> <li>▪ Transformation des Wärmenetzes bzw. Dekarbonisierung ist Gegenstand der Transformationsplanung und obliegt dem Versorger</li> </ul>
Wärmenetz (Ausbau)	keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz-Ausbau im Rahmen der Transformationsplanung des Versorgers tiefergehend zu prüfen, siehe Kategorie „Prüfgebiet“</li> </ul>
Prüfgebiet Wärmenetz	keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ein wesentlicher Anteil der Blöcke ist als Prüfgebiet für ein Wärmenetz deklariert. Hier ist in weiten Teilen sowohl eine dezentrale Versorgung als auch eine Versorgung durch ein Wärmenetz denkbar. Die genaue Definition von Verdichtungs- und Ausbaugebieten erfolgt im Rahmen der Transformationsplanung durch den Versorger</li> <li>▪ Um die Wärmenetzplanung zu unterstützen, können Sie ihr Interesse beim Versorger bekunden. Alternativ können Sie sich selbst um Ihren Heizungswechsel kümmern. Nachfolgend finden Sie weiterführende Informationen.</li> </ul>

## WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN ZUM HEIZUNGSTAUSCH (INDIVIDUELLE BZW. DEZENTRALE VERSORGUNG)

---

Förderung nach Gebäudeenergiegesetz (GEG)	<u>Erläuterungen zum Gebäudeenergiegesetz / Förderungen</u>
Die Verbraucherzentrale bietet i.d.R. kostenlose Erstberatungen zum Heizungswechsel und möglicher Förderungen an.	<u>Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern (Schwerin)</u>

## ANSPRECHPARTNER

---

Für Fragen zum Wärmeplan, diesem Steckbrief oder dem weiteren Vorgehen im Stadtteil Neumühle wenden Sie sich bitte an die nachstehenden Kontakte.

### **Landeshauptstadt Schwerin | Der Oberbürgermeister**

Fachdienst Umwelt FD (36)

Fachgruppe Klimamanagement & Immissionsschutz FG (36.3)

Am Packhof 2-6 | 19053 Schwerin

[www.schwerin.de](http://www.schwerin.de)

[serviceportal.schwerin.de](http://serviceportal.schwerin.de)

### **Marcus Schreier**

Fachgruppenleiter

+49 385 545-2426

[mschreier@schwerin.de](mailto:mschreier@schwerin.de)

### **Marcus Schumacher**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2422

[mschumacher@schwerin.de](mailto:mschumacher@schwerin.de)

### **Sören Meyer**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2423

[smeyer@schwerin.de](mailto:smeyer@schwerin.de)

## DISCLAIMER

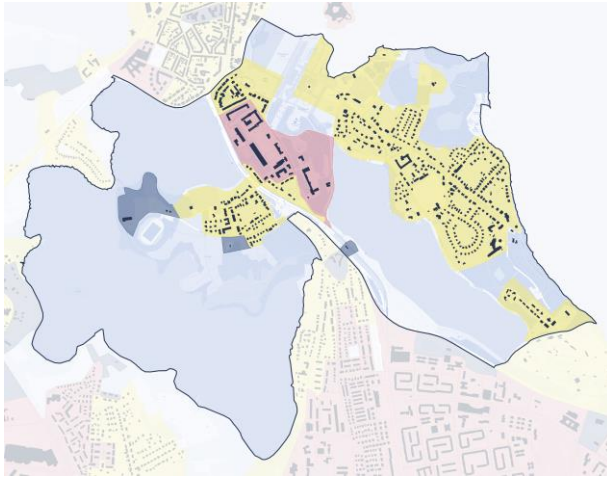
---

Dieser Steckbrief wurde durch die Theta Concepts GmbH im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung für die Landeshauptstadt Schwerin erarbeitet. Die hier bereitgestellten Informationen basieren auf technischen Methoden, die nach bestem Wissen und Gewissen sowie unter Beachtung etablierter Fachstandards angewendet wurden. Trotz sorgfältiger Prüfung der Daten können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität sämtlicher Daten übernehmen.

Gemäß dem Beschluss 00192/2021 der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin wird in diesem Dokument aus Gründen der Lesbarkeit auf die Verwendung von Gendersternchen, Doppelpunkten und das Binnen-I verzichtet. Ungeachtet dessen lebt die Stadt Schwerin ein gendergerechtes Miteinander und steht für Gleichberechtigung und Diversität. Es wurde auf neutrale Formulierungen geachtet, in Fällen der Verwendung des generischen Maskulinums steht dieses stellvertretend für alle Menschen, unabhängig ihrer geschlechtlichen Identität.

STECKBRIEF ZUM KOMMUNALEN WÄRMEPLAN  
DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

**OSTORF**

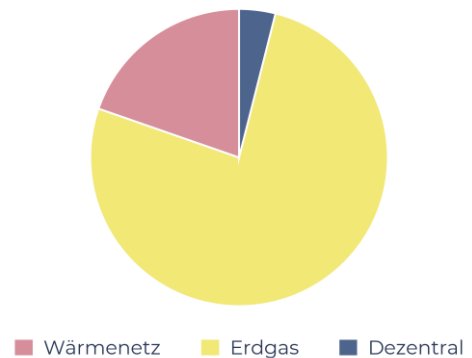


Darstellung der überwiegenden Versorgungsart je Baublock im Ausgangsjahr

**BASISDATEN IM  
AUSGANGSJAHR**

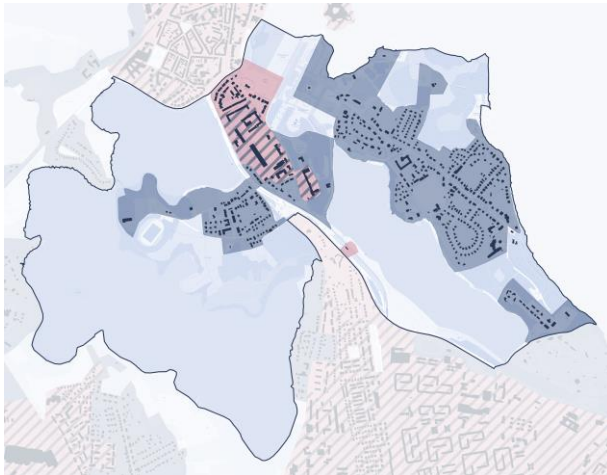
Fläche / ha:	496
Siedlungsfläche / ha:	149
zu beheizende Gebäude:	628
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	27.596
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	184,9
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	1,67

Im Ausgangsjahr wird die Wärme im Stadtteil Ostorf vorwiegend durch Erdgas bereitgestellt. Darüber hinaus werden Gebäude durch ein Wärmenetz und dezentrale Technologien versorgt. Hierzu zählen u.a. Heizöl- und Flüssiggasthermen, Wärmepumpen sowie Biomasseheizungen.



**BASISDATEN IN ZWISCHENZIELJAHREN**

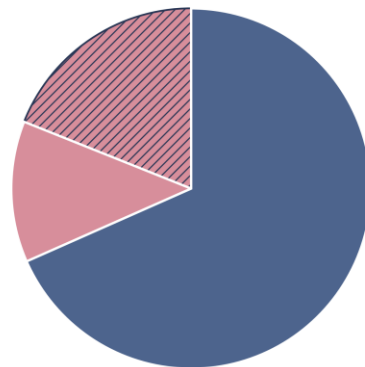
	<b>2035</b>	<b>2040</b>
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	27.165	26.606
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	182,0	178,2
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	1,65	1,61



- Dezentrale Versorgung
- Prüfgebiet
- Wärmenetz (Ausbau)
- Wärmenetz (Bestand/Verdichtung)

**BASISDATEN IM ZIELJAHR 2045**

Nutzwärmebedarf / MWh/a:	26.075
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	174,7
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	1,58



- Bestand
- Dezentral
- Ausbau

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEBIETSEINTEILUNG IM ZIELJAHR

KATEGORIE	BEDEUTUNG	ERLÄUTERUNGEN
Dezentrale Versorgung	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keine oder geringe Wärmenetzeignung / Wärmenetze in betroffenen Blöcken nicht wirtschaftlich darstellbar</li> <li>▪ Keine Umstellung des Erdgasnetzes auf bspw. Biomethan / Wasserstoff erwartet</li> <li>▪ Umstellung der Wärmeversorgung obliegt den Gebäudeeigentümern (Individualversorgung) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Es gelten die Anforderung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG)</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Empfehlung:</b> Beschäftigen Sie sich mit dem Heizungswechsel (siehe weiterführende Informationsquellen)</p>
Wärmenetz (Bestand, Verdichtung)	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz bereits vorhanden / bleibt mindestens bis zum Zieljahr bestehen</li> <li>▪ Transformation des Wärmenetzes bzw. Dekarbonisierung ist Gegenstand der Transformationsplanung und obliegt dem Versorger</li> </ul>
Wärmenetz (Ausbau)	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz-Ausbau im Rahmen der Transformationsplanung des Versorgers tiefergehend zu prüfen, siehe Kategorie „Prüfgebiet“</li> </ul>
Prüfgebiet Wärmenetz	keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ein wesentlicher Anteil der Blöcke ist als Prüfgebiet für ein Wärmenetz deklariert. Hier ist in weiten Teilen sowohl eine dezentrale Versorgung als auch eine Versorgung durch ein Wärmenetz denkbar. Die genaue Definition von Verdichtungs- und Ausbaugebieten erfolgt im Rahmen der Transformationsplanung durch den Versorger</li> <li>▪ Um die Wärmenetzplanung zu unterstützen, können Sie ihr Interesse beim Versorger bekunden. Alternativ können Sie sich selbst um Ihren Heizungswechsel kümmern. Nachfolgend finden Sie weiterführende Informationen.</li> </ul>

## WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN ZUM HEIZUNGSTAUSCH (INDIVIDUELLE BZW. DEZENTRALE VERSORGUNG)

---

Förderung nach Gebäudeenergiegesetz (GEG)	<u>Erläuterungen zum Gebäudeenergiegesetz / Förderungen</u>
Die Verbraucherzentrale bietet i.d.R. kostenlose Erstberatungen zum Heizungswechsel und möglicher Förderungen an.	<u>Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern (Schwerin)</u>

## ANSPRECHPARTNER

---

Für Fragen zum Wärmeplan, diesem Steckbrief oder dem weiteren Vorgehen im Stadtteil Ostorf wenden Sie sich bitte an die nachstehenden Kontakte.

### **Landeshauptstadt Schwerin | Der Oberbürgermeister**

Fachdienst Umwelt FD (36)

Fachgruppe Klimamanagement & Immissionsschutz FG (36.3)

Am Packhof 2-6 | 19053 Schwerin

[www.schwerin.de](http://www.schwerin.de)

[serviceportal.schwerin.de](http://serviceportal.schwerin.de)

### **Marcus Schreier**

Fachgruppenleiter

+49 385 545-2426

[mschreier@schwerin.de](mailto:mschreier@schwerin.de)

### **Marcus Schumacher**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2422

[mschumacher@schwerin.de](mailto:mschumacher@schwerin.de)

### **Sören Meyer**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2423

[smeyer@schwerin.de](mailto:smeyer@schwerin.de)

## DISCLAIMER

---

Dieser Steckbrief wurde durch die Theta Concepts GmbH im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung für die Landeshauptstadt Schwerin erarbeitet. Die hier bereitgestellten Informationen basieren auf technischen Methoden, die nach bestem Wissen und Gewissen sowie unter Beachtung etablierter Fachstandards angewendet wurden. Trotz sorgfältiger Prüfung der Daten können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität sämtlicher Daten übernehmen.

Gemäß dem Beschluss 00192/2021 der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin wird in diesem Dokument aus Gründen der Lesbarkeit auf die Verwendung von Gendersternchen, Doppelpunkten und das Binnen-I verzichtet. Ungeachtet dessen lebt die Stadt Schwerin ein gendergerechtes Miteinander und steht für Gleichberechtigung und Diversität. Es wurde auf neutrale Formulierungen geachtet, in Fällen der Verwendung des generischen Maskulinums steht dieses stellvertretend für alle Menschen, unabhängig ihrer geschlechtlichen Identität.

STECKBRIEF ZUM KOMMUNALEN WÄRMEPLAN  
DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

## PAULSSTADT

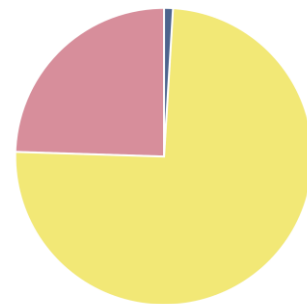


Darstellung der überwiegenden Versorgungsart  
je Baublock im Ausgangsjahr

Im Ausgangsjahr wird die Wärme im Stadtteil Paulsstadt vorwiegend durch Erdgas bereitgestellt. Darüber hinaus werden Gebäude durch ein Wärmenetz und dezentrale Technologien versorgt. Hierzu zählen u.a. Heizöl- und Flüssiggasthermen, Wärmepumpen sowie Biomasseheizungen.

### BASISDATEN IM AUSGANGSJAHR

Fläche / ha:	96
Siedlungsfläche / ha:	93
zu beheizende Gebäude:	1.282
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	56.125
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	603,0
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	3,43



■ Wärmenetz ■ Erdgas ■ Dezentral

**BASISDATEN IN ZWISCHENZIELJAHREN**

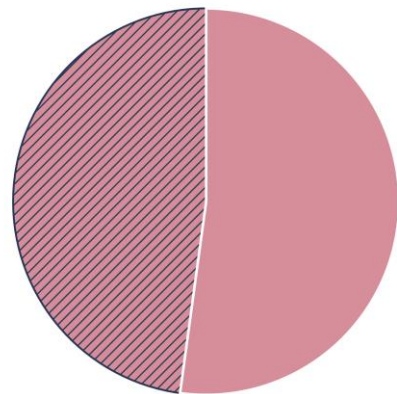
	<b>2035</b>	<b>2040</b>
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	55.788	54.717
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	599,3	587,8
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	3,41	3,35



- Dezentrale Versorgung
- Prüfgebiet
- Wärmenetz (Ausbau)
- Wärmenetz (Bestand/Verdichtung)

**BASISDATEN IM  
ZIELJAHR 2045**

Nutzwärmebedarf / MWh/a:	53.694
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	576,9
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	3,29



- Bestand
- Ausbau

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEBIETSEINTEILUNG IM ZIELJAHR

KATEGORIE	BEDEUTUNG	ERLÄUTERUNGEN
Dezentrale Versorgung	keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keine oder geringe Wärmenetzeignung / Wärmenetze in betroffenen Blöcken nicht wirtschaftlich darstellbar</li> <li>▪ Keine Umstellung des Erdgasnetzes auf bspw. Biomethan / Wasserstoff erwartet</li> <li>▪ Umstellung der Wärmeversorgung obliegt den Gebäudeeigentümern (Individualversorgung) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Es gelten die Anforderung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG)</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Empfehlung:</b> Beschäftigen Sie sich mit dem Heizungswechsel (siehe weiterführende Informationsquellen)</p>
Wärmenetz (Bestand, Verdichtung)	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz bereits vorhanden / bleibt mindestens bis zum Zieljahr bestehen</li> <li>▪ Transformation des Wärmenetzes bzw. Dekarbonisierung ist Gegenstand der Transformationsplanung und obliegt dem Versorger</li> </ul>
Wärmenetz (Ausbau)	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz-Ausbau im Rahmen der Transformationsplanung des Versorgers tiefergehend zu prüfen, siehe Kategorie „Prüfgebiet“</li> </ul>
Prüfgebiet Wärmenetz	keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ein wesentlicher Anteil der Blöcke ist als Prüfgebiet für ein Wärmenetz deklariert. Hier ist in weiten Teilen sowohl eine dezentrale Versorgung als auch eine Versorgung durch ein Wärmenetz denkbar. Die genaue Definition von Verdichtungs- und Ausbaugebieten erfolgt im Rahmen der Transformationsplanung durch den Versorger</li> <li>▪ Um die Wärmenetzplanung zu unterstützen, können Sie ihr Interesse beim Versorger bekunden. Alternativ können Sie sich selbst um Ihren Heizungswechsel kümmern. Nachfolgend finden Sie weiterführende Informationen.</li> </ul>

## WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN ZUM HEIZUNGSTAUSCH (INDIVIDUELLE BZW. DEZENTRALE VERSORGUNG)

---

Förderung nach Gebäudeenergiegesetz (GEG)	<u>Erläuterungen zum Gebäudeenergiegesetz / Förderungen</u>
Die Verbraucherzentrale bietet i.d.R. kostenlose Erstberatungen zum Heizungswechsel und möglicher Förderungen an.	<u>Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern (Schwerin)</u>

## ANSPRECHPARTNER

---

Für Fragen zum Wärmeplan, diesem Steckbrief oder dem weiteren Vorgehen im Stadtteil Paulsstadt wenden Sie sich bitte an die nachstehenden Kontakte.

### **Landeshauptstadt Schwerin | Der Oberbürgermeister**

Fachdienst Umwelt FD (36)

Fachgruppe Klimamanagement & Immissionsschutz FG (36.3)

Am Packhof 2-6 | 19053 Schwerin

[www.schwerin.de](http://www.schwerin.de)

[serviceportal.schwerin.de](http://serviceportal.schwerin.de)

### **Marcus Schreier**

Fachgruppenleiter

+49 385 545-2426

[mschreier@schwerin.de](mailto:mschreier@schwerin.de)

### **Marcus Schumacher**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2422

[mschumacher@schwerin.de](mailto:mschumacher@schwerin.de)

### **Sören Meyer**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2423

[smeyer@schwerin.de](mailto:smeyer@schwerin.de)

## DISCLAIMER

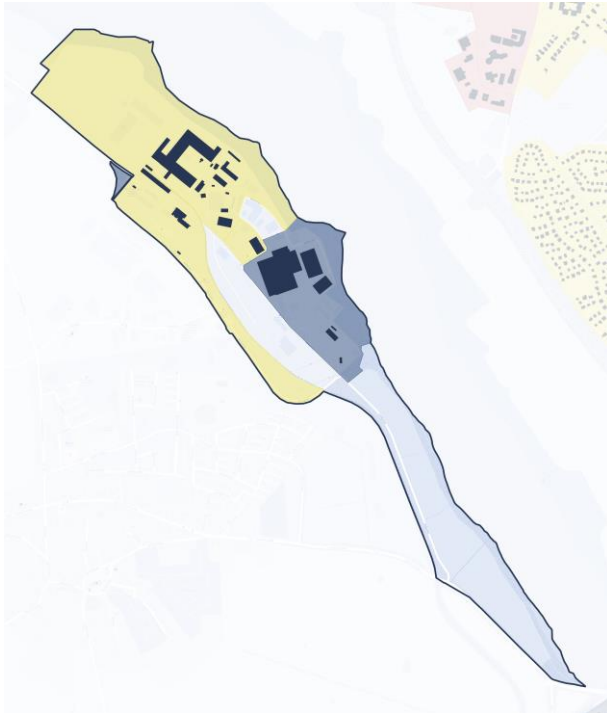
---

Dieser Steckbrief wurde durch die Theta Concepts GmbH im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung für die Landeshauptstadt Schwerin erarbeitet. Die hier bereitgestellten Informationen basieren auf technischen Methoden, die nach bestem Wissen und Gewissen sowie unter Beachtung etablierter Fachstandards angewendet wurden. Trotz sorgfältiger Prüfung der Daten können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität sämtlicher Daten übernehmen.

Gemäß dem Beschluss 00192/2021 der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin wird in diesem Dokument aus Gründen der Lesbarkeit auf die Verwendung von Gendersternchen, Doppelpunkten und das Binnen-I verzichtet. Ungeachtet dessen lebt die Stadt Schwerin ein gendergerechtes Miteinander und steht für Gleichberechtigung und Diversität. Es wurde auf neutrale Formulierungen geachtet, in Fällen der Verwendung des generischen Maskulinums steht dieses stellvertretend für alle Menschen, unabhängig ihrer geschlechtlichen Identität.

STECKBRIEF ZUM KOMMUNALEN WÄRMEPLAN  
DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

**SACKTANNEN**

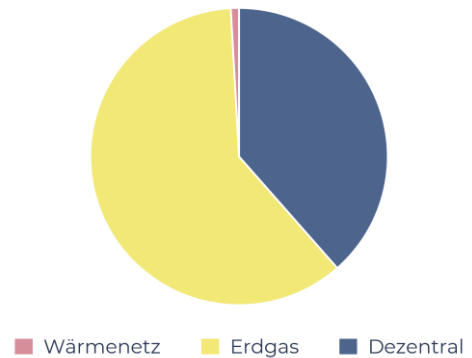


Darstellung der überwiegenden Versorgungsart je Baublock im Ausgangsjahr

**BASISDATEN IM AUSGANGSJAHR**

Fläche / ha:	0
Siedlungsfläche / ha:	68
zu beheizende Gebäude:	30
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	25.149
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	369,7
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	15,05

Im Ausgangsjahr wird die Wärme im Stadtteil Sacktannen vorwiegend durch Erdgas bereitgestellt. Darüber hinaus werden Gebäude durch ein Wärmenetz und dezentrale Technologien versorgt. Hierzu zählen u.a. Heizöl- und Flüssiggasthermen, Wärmepumpen sowie Biomasseheizungen.



**BASISDATEN IN ZWISCHENZIELJAHREN**

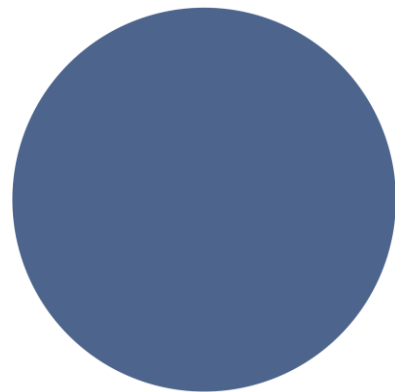
	<b>2035</b>	<b>2040</b>
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	25.113	24.637
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	369,2	362,2
Mittlere Wärmeliniedichte / MWh/(m·a):	15,03	14,74



- Dezentrale Versorgung
- Prüfgebiet
- Wärmenetz (Ausbau)
- Wärmenetz (Bestand/Verdichtung)

**BASISDATEN IM ZIELJAHR 2045**

Nutzwärmebedarf / MWh/a:	24.179
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	355,4
Mittlere Wärmeliniedichte / MWh/(m·a):	14,47



Dezentral

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEBIETSEINTEILUNG IM ZIELJAHR

KATEGORIE	BEDEUTUNG	ERLÄUTERUNGEN
Dezentrale Versorgung	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keine oder geringe Wärmenetzeignung / Wärmenetze in betroffenen Blöcken nicht wirtschaftlich darstellbar</li> <li>▪ Keine Umstellung des Erdgasnetzes auf bspw. Biomethan / Wasserstoff erwartet</li> <li>▪ Umstellung der Wärmeversorgung obliegt den Gebäudeeigentümern (Individualversorgung) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Es gelten die Anforderung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG)</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Empfehlung:</b> Beschäftigen Sie sich mit dem Heizungswechsel (siehe weiterführende Informationsquellen)</p>
Wärmenetz (Bestand, Verdichtung)	keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz bereits vorhanden / bleibt mindestens bis zum Zieljahr bestehen</li> <li>▪ Transformation des Wärmenetzes bzw. Dekarbonisierung ist Gegenstand der Transformationsplanung und obliegt dem Versorger</li> </ul>
Wärmenetz (Ausbau)	keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz-Ausbau im Rahmen der Transformationsplanung des Versorgers tiefergehend zu prüfen, siehe Kategorie „Prüfgebiet“</li> </ul>
Prüfgebiet Wärmenetz	keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ein wesentlicher Anteil der Blöcke ist als Prüfgebiet für ein Wärmenetz deklariert. Hier ist in weiten Teilen sowohl eine dezentrale Versorgung als auch eine Versorgung durch ein Wärmenetz denkbar. Die genaue Definition von Verdichtungs- und Ausbaugebieten erfolgt im Rahmen der Transformationsplanung durch den Versorger</li> <li>▪ Um die Wärmenetzplanung zu unterstützen, können Sie ihr Interesse beim Versorger bekunden. Alternativ können Sie sich selbst um Ihren Heizungswechsel kümmern. Nachfolgend finden Sie weiterführende Informationen.</li> </ul>

## WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN ZUM HEIZUNGSTAUSCH (INDIVIDUELLE BZW. DEZENTRALE VERSORGUNG)

---

Förderung nach Gebäudeenergiegesetz (GEG)	<u>Erläuterungen zum Gebäudeenergiegesetz / Förderungen</u>
Die Verbraucherzentrale bietet i.d.R. kostenlose Erstberatungen zum Heizungswechsel und möglicher Förderungen an.	<u>Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern (Schwerin)</u>

## ANSPRECHPARTNER

---

Für Fragen zum Wärmeplan, diesem Steckbrief oder dem weiteren Vorgehen im Stadtteil Sacktannen wenden Sie sich bitte an die nachstehenden Kontakte.

### **Landeshauptstadt Schwerin | Der Oberbürgermeister**

Fachdienst Umwelt FD (36)

Fachgruppe Klimamanagement & Immissionsschutz FG (36.3)

Am Packhof 2-6 | 19053 Schwerin

[www.schwerin.de](http://www.schwerin.de)

[serviceportal.schwerin.de](http://serviceportal.schwerin.de)

### **Marcus Schreier**

Fachgruppenleiter

+49 385 545-2426

[mschreier@schwerin.de](mailto:mschreier@schwerin.de)

### **Marcus Schumacher**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2422

[mschumacher@schwerin.de](mailto:mschumacher@schwerin.de)

### **Sören Meyer**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2423

[smeyer@schwerin.de](mailto:smeyer@schwerin.de)

## DISCLAIMER

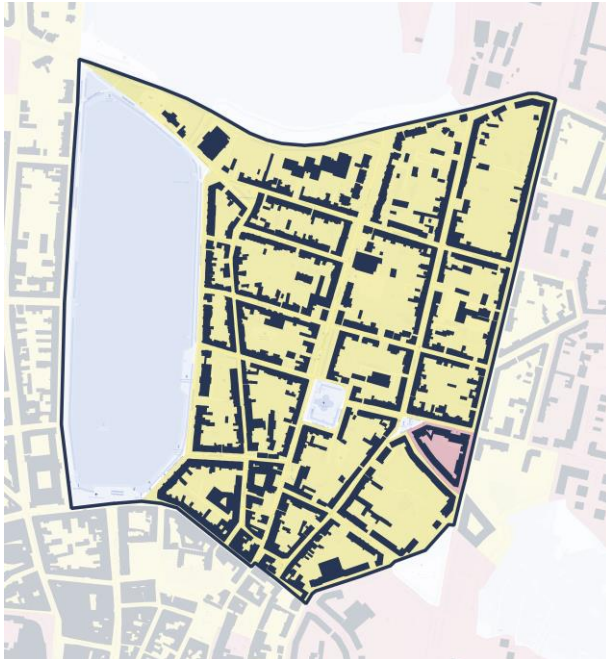
---

Dieser Steckbrief wurde durch die Theta Concepts GmbH im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung für die Landeshauptstadt Schwerin erarbeitet. Die hier bereitgestellten Informationen basieren auf technischen Methoden, die nach bestem Wissen und Gewissen sowie unter Beachtung etablierter Fachstandards angewendet wurden. Trotz sorgfältiger Prüfung der Daten können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität sämtlicher Daten übernehmen.

Gemäß dem Beschluss 00192/2021 der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin wird in diesem Dokument aus Gründen der Lesbarkeit auf die Verwendung von Gendersternchen, Doppelpunkten und das Binnen-I verzichtet. Ungeachtet dessen lebt die Stadt Schwerin ein gendergerechtes Miteinander und steht für Gleichberechtigung und Diversität. Es wurde auf neutrale Formulierungen geachtet, in Fällen der Verwendung des generischen Maskulinums steht dieses stellvertretend für alle Menschen, unabhängig ihrer geschlechtlichen Identität.

STECKBRIEF ZUM KOMMUNALEN WÄRMEPLAN  
DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

**SCHELFSTADT**

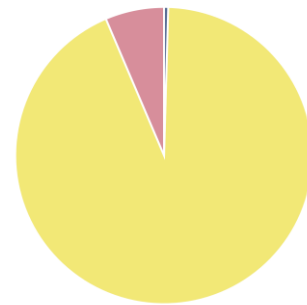


Darstellung der überwiegenden Versorgungsart je Baublock im Ausgangsjahr

**BASISDATEN IM  
AUSGANGSJAHR**

Fläche / ha:	57
Siedlungsfläche / ha:	42
zu beheizende Gebäude:	706
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	27.446
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	655,2
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	2,82

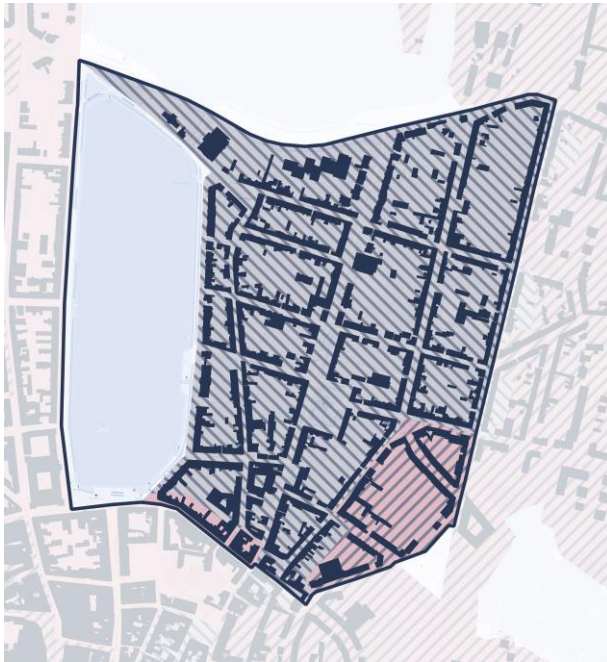
Im Ausgangsjahr wird die Wärme im Stadtteil Schelfstadt vorwiegend durch Erdgas bereitgestellt. Darüber hinaus werden Gebäude durch ein Wärmenetz und dezentrale Technologien versorgt. Hierzu zählen u.a. Heizöl- und Flüssiggasthermen, Wärmepumpen sowie Biomasseheizungen.



■ Wärmesetz ■ Erdgas ■ Dezentral

**BASISDATEN IN ZWISCHENZIELJAHREN**

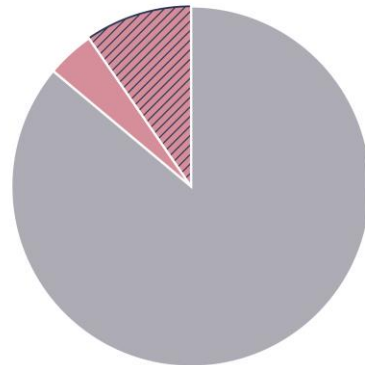
	<b>2035</b>	<b>2040</b>
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	27.580	27.066
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	658,4	646,1
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	2,84	2,79



- Dezentrale Versorgung
- Prüfgebiet
- Wärmenetz (Ausbau)
- Wärmenetz (Bestand/Verdichtung)

**BASISDATEN IM ZIELJAHR 2045**

Nutzwärmebedarf / MWh/a:	26.564
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	634,2
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	2,73



- Bestand
- Prüfgebiet
- Ausbau

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEBIETSEINTEILUNG IM ZIELJAHR

KATEGORIE	BEDEUTUNG	ERLÄUTERUNGEN
Dezentrale Versorgung	bedingt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keine oder geringe Wärmenetzeignung / Wärmenetze in betroffenen Blöcken nicht wirtschaftlich darstellbar</li> <li>▪ Keine Umstellung des Erdgasnetzes auf bspw. Biomethan / Wasserstoff erwartet</li> <li>▪ Umstellung der Wärmeversorgung obliegt den Gebäudeeigentümern (Individualversorgung) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Es gelten die Anforderung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG)</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Empfehlung:</b> Beschäftigen Sie sich mit dem Heizungswechsel (siehe weiterführende Informationsquellen)</p>
Wärmenetz (Bestand, Verdichtung)	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz bereits vorhanden / bleibt mindestens bis zum Zieljahr bestehen</li> <li>▪ Transformation des Wärmenetzes bzw. Dekarbonisierung ist Gegenstand der Transformationsplanung und obliegt dem Versorger</li> </ul>
Wärmenetz (Ausbau)	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz-Ausbau im Rahmen der Transformationsplanung des Versorgers tiefergehend zu prüfen, siehe Kategorie „Prüfgebiet“</li> </ul>
Prüfgebiet Wärmenetz	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ob und wann diese Gebiete über ein Wärmenetz versorgt werden können, oder ob alternativ eine Transformation des Erdgas(teil)netzes auf Biomethan in Betracht kommt, ist in weiterführenden Untersuchungen zu prüfen.</li> <li>▪ Um die Wärmenetzplanung zu unterstützen, können Sie ihr Interesse beim Versorger bekunden. Alternativ können Sie sich selbst um Ihren Heizungswechsel kümmern. Nachfolgend finden Sie weiterführende Informationen.</li> </ul>

## WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN ZUM HEIZUNGSTAUSCH (INDIVIDUELLE BZW. DEZENTRALE VERSORGUNG)

---

Förderung nach Gebäudeenergiegesetz (GEG)	<u>Erläuterungen zum Gebäudeenergiegesetz / Förderungen</u>
Die Verbraucherzentrale bietet i.d.R. kostenlose Erstberatungen zum Heizungswechsel und möglicher Förderungen an.	<u>Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern (Schwerin)</u>

## WELCHES VORGEHEN WIRD EMPFOHLEN, UM WÄRME-NETZAUSBAU IN PRÜFGEBIETEN ZU REALISIEREN?

---

Bilden Sie eine Interessensgemeinschaft und prüfen Sie das Interesse von Anwohnern in Ihrer Nähe in Bezug auf die zukünftige Wärmeversorgung. Besteht ein wesentliches Interesse an der Umsetzung eines Wärmenetzausbaus, erhöht das die Realisierbarkeit dieser Pläne signifikant. Melden Sie Ihr Interesse bitte der Stadt Landeshauptstadt Schwerin, die Sie im Prozess gern weiter unterstützt.

## ANSPRECHPARTNER

---

Für Fragen zum Wärmeplan, diesem Steckbrief oder dem weiteren Vorgehen im Stadtteil Schelfstadt wenden Sie sich bitte an die nachstehenden Kontakte.

### **Landeshauptstadt Schwerin | Der Oberbürgermeister**

Fachdienst Umwelt FD (36)

Fachgruppe Klimamanagement & Immissionsschutz FG (36.3)

Am Packhof 2-6 | 19053 Schwerin

[www.schwerin.de](http://www.schwerin.de)

[serviceportal.schwerin.de](http://serviceportal.schwerin.de)

### **Marcus Schreier**

Fachgruppenleiter

+49 385 545-2426

[mschreier@schwerin.de](mailto:mschreier@schwerin.de)

### **Marcus Schumacher**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2422

[mschumacher@schwerin.de](mailto:mschumacher@schwerin.de)

### **Sören Meyer**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2423

[smeyer@schwerin.de](mailto:smeyer@schwerin.de)

## DISCLAIMER

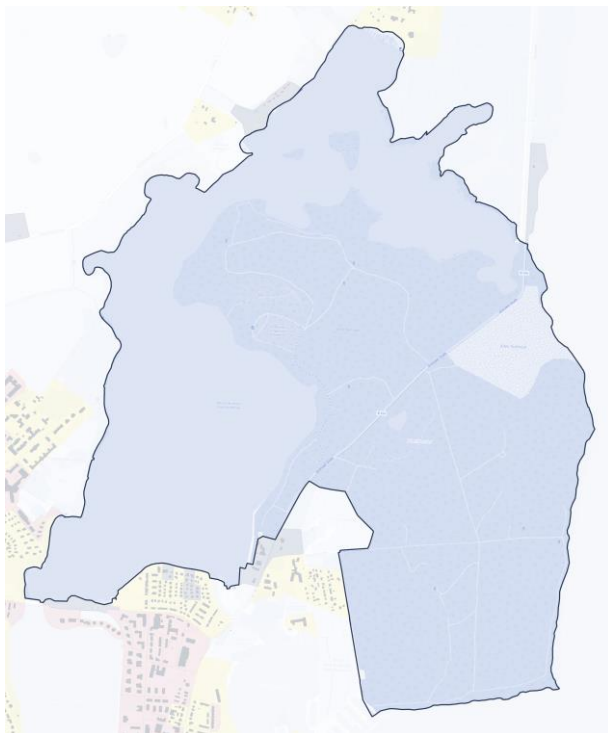
---

Dieser Steckbrief wurde durch die Theta Concepts GmbH im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung für die Landeshauptstadt Schwerin erarbeitet. Die hier bereitgestellten Informationen basieren auf technischen Methoden, die nach bestem Wissen und Gewissen sowie unter Beachtung etablierter Fachstandards angewendet wurden. Trotz sorgfältiger Prüfung der Daten können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität sämtlicher Daten übernehmen.

Gemäß dem Beschluss 00192/2021 der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin wird in diesem Dokument aus Gründen der Lesbarkeit auf die Verwendung von Gendersternchen, Doppelpunkten und das Binnen-I verzichtet. Ungeachtet dessen lebt die Stadt Schwerin ein gendergerechtes Miteinander und steht für Gleichberechtigung und Diversität. Es wurde auf neutrale Formulierungen geachtet, in Fällen der Verwendung des generischen Maskulinums steht dieses stellvertretend für alle Menschen, unabhängig ihrer geschlechtlichen Identität.

STECKBRIEF ZUM KOMMUNALEN WÄRMEPLAN  
DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

## SCHELFWERDER



### BASISDATEN IM AUSGANGSJAHR

Fläche / ha:	596
Siedlungsfläche / ha:	42
zu beheizende Gebäude:	-
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	-
Mittlere Nutzwärmebedarfs- dichte / MWh/(ha·a):	-
Mittlere Wärmeliniendichte / MWh/(m·a):	-

Im Ausgangsjahr gibt es im Stadtteil Schelfwerder  
keine beheizten Gebäude.

## ANSPRECHPARTNER

---

Für Fragen zum Wärmeplan, diesem Steckbrief oder dem weiteren Vorgehen im Stadtteil Schelfwerder wenden Sie sich bitte an die nachstehenden Kontakte.

### **Landeshauptstadt Schwerin | Der Oberbürgermeister**

Fachdienst Umwelt FD (36)

Fachgruppe Klimamanagement & Immissionsschutz FG (36.3)

Am Packhof 2-6 | 19053 Schwerin

[www.schwerin.de](http://www.schwerin.de)

[serviceportal.schwerin.de](http://serviceportal.schwerin.de)

### **Marcus Schreier**

Fachgruppenleiter

+49 385 545-2426

[mschreier@schwerin.de](mailto:mschreier@schwerin.de)

### **Marcus Schumacher**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2422

[mschumacher@schwerin.de](mailto:mschumacher@schwerin.de)

### **Sören Meyer**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2423

[smeyer@schwerin.de](mailto:smeyer@schwerin.de)

## DISCLAIMER

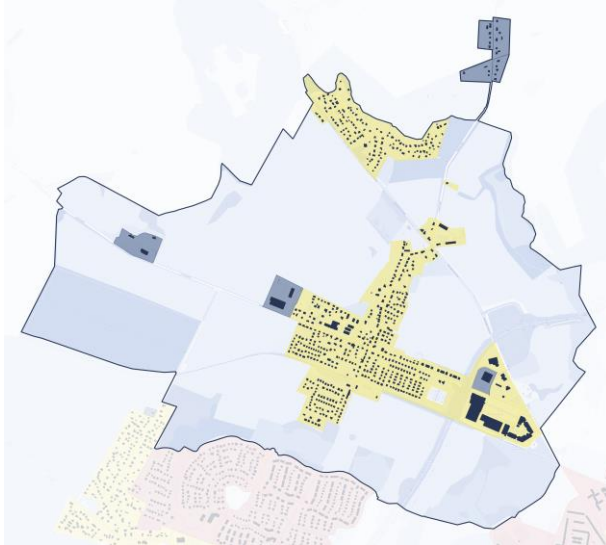
---

Dieser Steckbrief wurde durch die Theta Concepts GmbH im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung für die Landeshauptstadt Schwerin erarbeitet. Die hier bereitgestellten Informationen basieren auf technischen Methoden, die nach bestem Wissen und Gewissen sowie unter Beachtung etablierter Fachstandards angewendet wurden. Trotz sorgfältiger Prüfung der Daten können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität sämtlicher Daten übernehmen.

Gemäß dem Beschluss 00192/2021 der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin wird in diesem Dokument aus Gründen der Lesbarkeit auf die Verwendung von Gendersternchen, Doppelpunkten und das Binnen-I verzichtet. Ungeachtet dessen lebt die Stadt Schwerin ein gendergerechtes Miteinander und steht für Gleichberechtigung und Diversität. Es wurde auf neutrale Formulierungen geachtet, in Fällen der Verwendung des generischen Maskulinums steht dieses stellvertretend für alle Menschen, unabhängig ihrer geschlechtlichen Identität.

STECKBRIEF ZUM KOMMUNALEN WÄRMEPLAN  
DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

**WARNITZ**

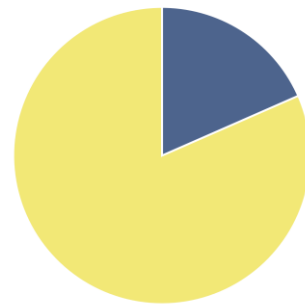


Darstellung der überwiegenden Versorgungsart je Baublock im Ausgangsjahr

**BASISDATEN IM  
AUSGANGSJAHR**

Fläche / ha:	517
Siedlungsfläche / ha:	120
zu beheizende Gebäude:	714
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	17.684
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	147,1
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	1,64

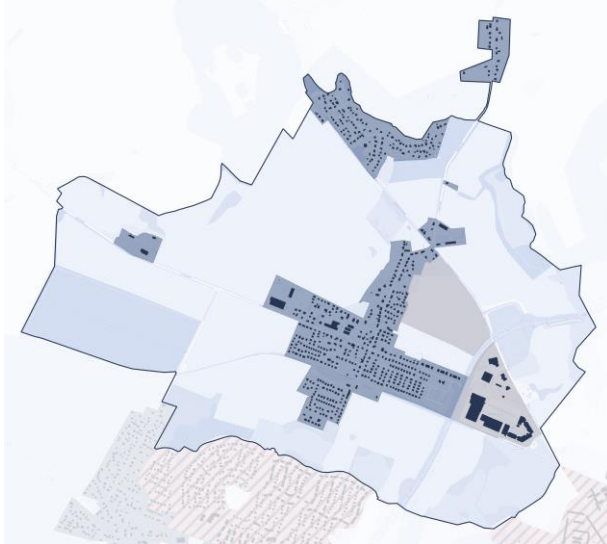
Im Ausgangsjahr wird die Wärme im Stadtteil Warnitz vorwiegend durch Erdgas bereitgestellt. Darüber hinaus werden Gebäude durch dezentrale Technologien versorgt. Hierzu zählen u.a. Heizöl- und Flüssiggasthermen, Wärmepumpen sowie Biomasseheizungen. Ein Wärmenetz existiert bislang nicht.



■ Wärmenetz ■ Erdgas ■ Dezentral

**BASISDATEN IN ZWISCHENZIELJAHREN**

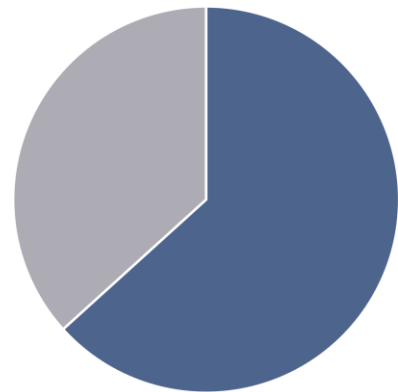
	<b>2035</b>	<b>2040</b>
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	19.433	18.825
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	161,6	156,6
Mittlere Wärmeliniedichte / MWh/(m·a):	1,80	1,74



- Dezentrale Versorgung
- Prüfgebiet
- Wärmenetz (Ausbau)
- Wärmenetz (Bestand/Verdichtung)

**BASISDATEN IM ZIELJAHR 2045**

Nutzwärmebedarf / MWh/a:	18.321
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	152,4
Mittlere Wärmeliniedichte / MWh/(m·a):	1,69



- Prüfgebiet
- Dezentral

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEBIETSEINTEILUNG IM ZIELJAHR

KATEGORIE	BEDEUTUNG	ERLÄUTERUNGEN
Dezentrale Versorgung	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keine oder geringe Wärmenetzeignung / Wärmenetze in betroffenen Blöcken nicht wirtschaftlich darstellbar</li> <li>▪ Keine Umstellung des Erdgasnetzes auf bspw. Biomethan / Wasserstoff erwartet</li> <li>▪ Umstellung der Wärmeversorgung obliegt den Gebäudeeigentümern (Individualversorgung) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Es gelten die Anforderung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG)</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Empfehlung:</b> Beschäftigen Sie sich mit dem Heizungswechsel (siehe weiterführende Informationsquellen)</p>
Wärmenetz (Bestand, Verdichtung)	keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz bereits vorhanden / bleibt mindestens bis zum Zieljahr bestehen</li> <li>▪ Transformation des Wärmenetzes bzw. Dekarbonisierung ist Gegenstand der Transformationsplanung und obliegt dem Versorger</li> </ul>
Wärmenetz (Ausbau)	keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz-Ausbau im Rahmen der Transformationsplanung des Versorgers tiefergehend zu prüfen, siehe Kategorie „Prüfgebiet“</li> </ul>
Prüfgebiet Wärmenetz	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ein wesentlicher Anteil der Blöcke ist als Prüfgebiet für ein Wärmenetz deklariert. Hier ist in weiten Teilen sowohl eine dezentrale Versorgung als auch eine Versorgung durch ein Wärmenetz denkbar. Die genaue Definition von Verdichtungs- und Ausbaugebieten erfolgt im Rahmen der Transformationsplanung durch den Versorger</li> <li>▪ Um die Wärmenetzplanung zu unterstützen, können Sie ihr Interesse beim Versorger bekunden. Alternativ können Sie sich selbst um Ihren Heizungswechsel kümmern. Nachfolgend finden Sie weiterführende Informationen.</li> </ul>

## WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN ZUM HEIZUNGSTAUSCH (INDIVIDUELLE BZW. DEZENTRALE VERSORGUNG)

---

Förderung nach Gebäudeenergiegesetz (GEG)	<u>Erläuterungen zum Gebäudeenergiegesetz / Förderungen</u>
Die Verbraucherzentrale bietet i.d.R. kostenlose Erstberatungen zum Heizungswechsel und möglicher Förderungen an.	<u>Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern (Schwerin)</u>

## WELCHES VORGEHEN WIRD EMPFOHLEN, UM WÄRME-NETZAUSBAU IN PRÜFGEBIETEN ZU REALISIEREN?

---

Bilden Sie eine Interessensgemeinschaft und prüfen Sie das Interesse von Anwohnern in Ihrer Nähe in Bezug auf die zukünftige Wärmeversorgung. Besteht ein wesentliches Interesse an der Umsetzung eines Wärmenetzausbaus, erhöht das die Realisierbarkeit dieser Pläne signifikant. Melden Sie Ihr Interesse bitte der Stadt Landeshauptstadt Schwerin, die Sie im Prozess gern weiter unterstützt.

## ANSPRECHPARTNER

---

Für Fragen zum Wärmeplan, diesem Steckbrief oder dem weiteren Vorgehen im Stadtteil Warnitz wenden Sie sich bitte an die nachstehenden Kontakte.

### **Landeshauptstadt Schwerin | Der Oberbürgermeister**

Fachdienst Umwelt FD (36)

Fachgruppe Klimamanagement & Immissionsschutz FG (36.3)

Am Packhof 2-6 | 19053 Schwerin

[www.schwerin.de](http://www.schwerin.de)

[serviceportal.schwerin.de](http://serviceportal.schwerin.de)

### **Marcus Schreier**

Fachgruppenleiter

+49 385 545-2426

[mschreier@schwerin.de](mailto:mschreier@schwerin.de)

### **Marcus Schumacher**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2422

[mschumacher@schwerin.de](mailto:mschumacher@schwerin.de)

### **Sören Meyer**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2423

[smeyer@schwerin.de](mailto:smeyer@schwerin.de)

## DISCLAIMER

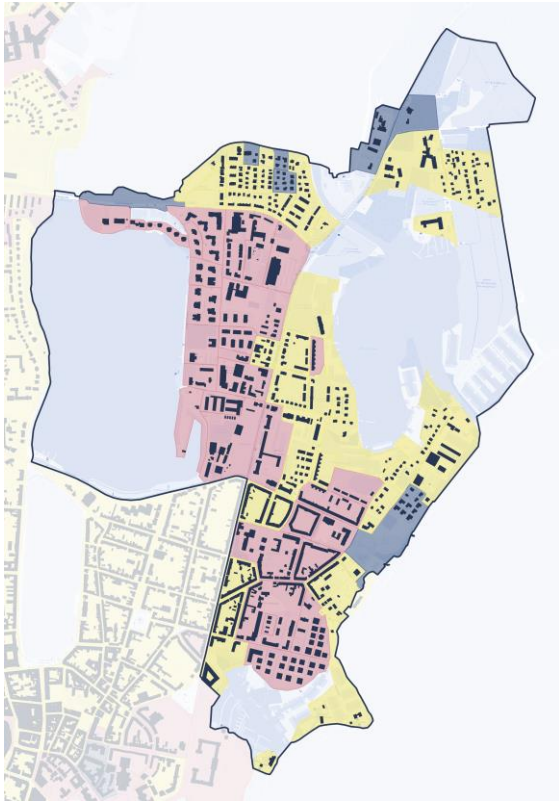
---

Dieser Steckbrief wurde durch die Theta Concepts GmbH im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung für die Landeshauptstadt Schwerin erarbeitet. Die hier bereitgestellten Informationen basieren auf technischen Methoden, die nach bestem Wissen und Gewissen sowie unter Beachtung etablierter Fachstandards angewendet wurden. Trotz sorgfältiger Prüfung der Daten können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität sämtlicher Daten übernehmen.

Gemäß dem Beschluss 00192/2021 der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin wird in diesem Dokument aus Gründen der Lesbarkeit auf die Verwendung von Gendersternchen, Doppelpunkten und das Binnen-I verzichtet. Ungeachtet dessen lebt die Stadt Schwerin ein gendergerechtes Miteinander und steht für Gleichberechtigung und Diversität. Es wurde auf neutrale Formulierungen geachtet, in Fällen der Verwendung des generischen Maskulinums steht dieses stellvertretend für alle Menschen, unabhängig ihrer geschlechtlichen Identität.

STECKBRIEF ZUM KOMMUNALEN WÄRMEPLAN  
DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

**WERDERVORSTADT**

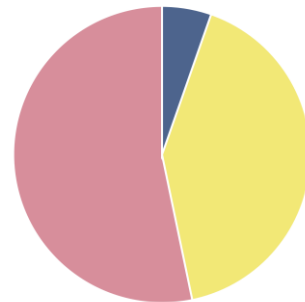


Darstellung der überwiegenden Versorgungsart je Baublock im Ausgangsjahr

Im Ausgangsjahr wird die Wärme im Stadtteil Werdervorstadt vorwiegend durch ein Wärmenetz bereitgestellt. Darüber hinaus werden Gebäude durch Erdgas und dezentrale Technologien versorgt. Hierzu zählen u.a. Heizöl- und Flüssiggas-thermen, Wärmepumpen sowie Biomasseheizungen.

**BASISDATEN IM  
AUSGANGSJAHR**

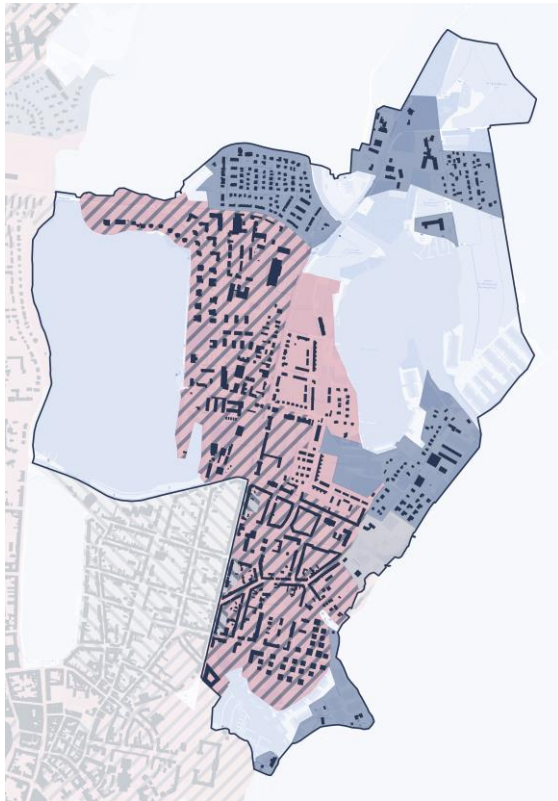
Fläche / ha:	281
Siedlungsfläche / ha:	147
zu beheizende Gebäude:	998
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	38.375
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	260,3
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	2,23



■ Wärmenetz ■ Erdgas ■ Dezentral

**BASISDATEN IN ZWISCHENZIELJAHREN**

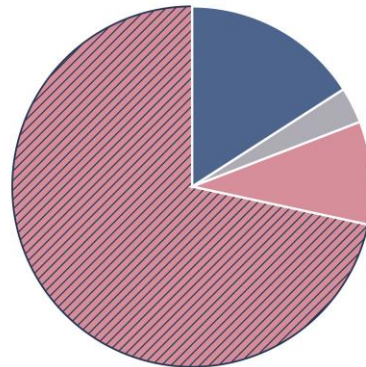
	<b>2035</b>	<b>2040</b>
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	37.244	36.360
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	252,6	246,6
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	2,17	2,11



- Dezentrale Versorgung
- Prüfgebiet
- Wärmenetz (Ausbau)
- Wärmenetz (Bestand/Verdichtung)

**BASISDATEN IM ZIELJAHR 2045**

Nutzwärmebedarf / MWh/a:	35.608
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	241,5
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	2,07



- Bestand
- Prüfgebiet
- Ausbau
- Dezentral

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEBIETSEINTEILUNG IM ZIELJAHR

KATEGORIE	BEDEUTUNG	ERLÄUTERUNGEN
Dezentrale Versorgung	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keine oder geringe Wärmenetzeignung / Wärmenetze in betroffenen Blöcken nicht wirtschaftlich darstellbar</li> <li>▪ Keine Umstellung des Erdgasnetzes auf bspw. Biomethan / Wasserstoff erwartet</li> <li>▪ Umstellung der Wärmeversorgung obliegt den Gebäudeeigentümern (Individualversorgung) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Es gelten die Anforderung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG)</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Empfehlung:</b> Beschäftigen Sie sich mit dem Heizungswechsel (siehe weiterführende Informationsquellen)</p>
Wärmenetz (Bestand, Verdichtung)	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz bereits vorhanden / bleibt mindestens bis zum Zieljahr bestehen</li> <li>▪ Transformation des Wärmenetzes bzw. Dekarbonisierung ist Gegenstand der Transformationsplanung und obliegt dem Versorger</li> </ul>
Wärmenetz (Ausbau)	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz-Ausbau im Rahmen der Transformationsplanung des Versorgers tiefergehend zu prüfen, siehe Kategorie „Prüfgebiet“</li> </ul>
Prüfgebiet Wärmenetz	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ein wesentlicher Anteil der Blöcke ist als Prüfgebiet für ein Wärmenetz deklariert. Hier ist in weiten Teilen sowohl eine dezentrale Versorgung als auch eine Versorgung durch ein Wärmenetz denkbar. Die genaue Definition von Verdichtungs- und Ausbaugebieten erfolgt im Rahmen der Transformationsplanung durch den Versorger</li> <li>▪ Um die Wärmenetzplanung zu unterstützen, können Sie ihr Interesse beim Versorger bekunden. Alternativ können Sie sich selbst um Ihren Heizungswechsel kümmern. Nachfolgend finden Sie weiterführende Informationen.</li> </ul>

## WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN ZUM HEIZUNGSTAUSCH (INDIVIDUELLE BZW. DEZENTRALE VERSORGUNG)

---

Förderung nach Gebäudeenergiegesetz (GEG)	<u>Erläuterungen zum Gebäudeenergiegesetz / Förderungen</u>
Die Verbraucherzentrale bietet i.d.R. kostenlose Erstberatungen zum Heizungswechsel und möglicher Förderungen an.	<u>Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern (Schwerin)</u>

## WELCHES VORGEHEN WIRD EMPFOHLEN, UM WÄRME-NETZAUSBAU IN PRÜFGEBIETEN ZU REALISIEREN?

---

Bilden Sie eine Interessensgemeinschaft und prüfen Sie das Interesse von Anwohnern in Ihrer Nähe in Bezug auf die zukünftige Wärmeversorgung. Besteht ein wesentliches Interesse an der Umsetzung eines Wärmenetzausbaus, erhöht das die Realisierbarkeit dieser Pläne signifikant. Melden Sie Ihr Interesse bitte der Stadt Landeshauptstadt Schwerin, die Sie im Prozess gern weiter unterstützt.

## ANSPRECHPARTNER

---

Für Fragen zum Wärmeplan, diesem Steckbrief oder dem weiteren Vorgehen im Stadtteil Werdervorstadt wenden Sie sich bitte an die nachstehenden Kontakte.

### **Landeshauptstadt Schwerin | Der Oberbürgermeister**

Fachdienst Umwelt FD (36)

Fachgruppe Klimamanagement & Immissionsschutz FG (36.3)

Am Packhof 2-6 | 19053 Schwerin

[www.schwerin.de](http://www.schwerin.de)

[serviceportal.schwerin.de](http://serviceportal.schwerin.de)

### **Marcus Schreier**

Fachgruppenleiter

+49 385 545-2426

[mschreier@schwerin.de](mailto:mschreier@schwerin.de)

### **Marcus Schumacher**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2422

[mschumacher@schwerin.de](mailto:mschumacher@schwerin.de)

### **Sören Meyer**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2423

[smeyer@schwerin.de](mailto:smeyer@schwerin.de)

## DISCLAIMER

---

Dieser Steckbrief wurde durch die Theta Concepts GmbH im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung für die Landeshauptstadt Schwerin erarbeitet. Die hier bereitgestellten Informationen basieren auf technischen Methoden, die nach bestem Wissen und Gewissen sowie unter Beachtung etablierter Fachstandards angewendet wurden. Trotz sorgfältiger Prüfung der Daten können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität sämtlicher Daten übernehmen.

Gemäß dem Beschluss 00192/2021 der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin wird in diesem Dokument aus Gründen der Lesbarkeit auf die Verwendung von Gendersternchen, Doppelpunkten und das Binnen-I verzichtet. Ungeachtet dessen lebt die Stadt Schwerin ein gendergerechtes Miteinander und steht für Gleichberechtigung und Diversität. Es wurde auf neutrale Formulierungen geachtet, in Fällen der Verwendung des generischen Maskulinums steht dieses stellvertretend für alle Menschen, unabhängig ihrer geschlechtlichen Identität.

STECKBRIEF ZUM KOMMUNALEN WÄRMEPLAN  
DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

**WESTSTADT**

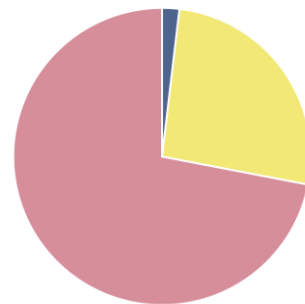


Darstellung der überwiegenden Versorgungsart je Baublock im Ausgangsjahr

Im Ausgangsjahr wird die Wärme im Stadtteil Weststadt vorwiegend durch ein Wärmenetz bereitgestellt. Darüber hinaus werden Gebäude durch Erdgas und dezentrale Technologien versorgt. Hierzu zählen u.a. Heizöl- und Flüssiggas-thermen, Wärmepumpen sowie Biomasseheizungen.

**BASISDATEN IM  
AUSGANGSJAHR**

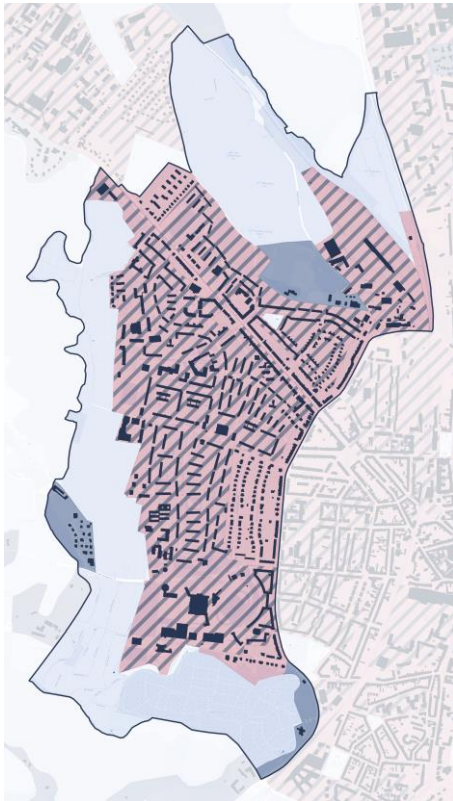
Fläche / ha:	322
Siedlungsfläche / ha:	200
zu beheizende Gebäude:	865
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	55.898
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	280,0
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	2,64



■ Wärmenetz ■ Erdgas ■ Dezentral

**BASISDATEN IN ZWISCHENZIELJAHREN**

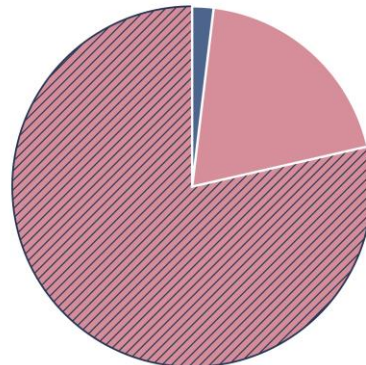
	<b>2035</b>	<b>2040</b>
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	54.217	53.080
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	271,6	265,9
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	2,56	2,51



- Dezentrale Versorgung
- Prüfgebiet
- Wärmenetz (Ausbau)
- Wärmenetz (Bestand/Verdichtung)

**BASISDATEN IM ZIELJAHR 2045**

Nutzwärmebedarf / MWh/a:	52.010
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	260,5
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	2,46



- Bestand
- Ausbau
- Dezentral
- Prüfgebiet

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEBIETSEINTEILUNG IM ZIELJAHR

KATEGORIE	BEDEUTUNG	ERLÄUTERUNGEN
Dezentrale Versorgung	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keine oder geringe Wärmenetzeignung / Wärmenetze in betroffenen Blöcken nicht wirtschaftlich darstellbar</li> <li>▪ Keine Umstellung des Erdgasnetzes auf bspw. Biomethan / Wasserstoff erwartet</li> <li>▪ Umstellung der Wärmeversorgung obliegt den Gebäudeeigentümern (Individualversorgung) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Es gelten die Anforderung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG)</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Empfehlung:</b> Beschäftigen Sie sich mit dem Heizungswechsel (siehe weiterführende Informationsquellen)</p>
Wärmenetz (Bestand, Verdichtung)	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz bereits vorhanden / bleibt mindestens bis zum Zieljahr bestehen</li> <li>▪ Transformation des Wärmenetzes bzw. Dekarbonisierung ist Gegenstand der Transformationsplanung und obliegt dem Versorger</li> </ul>
Wärmenetz (Ausbau)	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz-Ausbau im Rahmen der Transformationsplanung des Versorgers tiefergehend zu prüfen, siehe Kategorie „Prüfgebiet“</li> </ul>
Prüfgebiet Wärmenetz	keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ein wesentlicher Anteil der Blöcke ist als Prüfgebiet für ein Wärmenetz deklariert. Hier ist in weiten Teilen sowohl eine dezentrale Versorgung als auch eine Versorgung durch ein Wärmenetz denkbar. Die genaue Definition von Verdichtungs- und Ausbaugebieten erfolgt im Rahmen der Transformationsplanung durch den Versorger</li> <li>▪ Um die Wärmenetzplanung zu unterstützen, können Sie ihr Interesse beim Versorger bekunden. Alternativ können Sie sich selbst um Ihren Heizungswechsel kümmern. Nachfolgend finden Sie weiterführende Informationen.</li> </ul>

## WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN ZUM HEIZUNGSTAUSCH (INDIVIDUELLE BZW. DEZENTRALE VERSORGUNG)

---

Förderung nach Gebäudeenergiegesetz (GEG)	<u>Erläuterungen zum Gebäudeenergiegesetz / Förderungen</u>
Die Verbraucherzentrale bietet i.d.R. kostenlose Erstberatungen zum Heizungswechsel und möglicher Förderungen an.	<u>Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern (Schwerin)</u>

## ANSPRECHPARTNER

---

Für Fragen zum Wärmeplan, diesem Steckbrief oder dem weiteren Vorgehen im Stadtteil Weststadt wenden Sie sich bitte an die nachstehenden Kontakte.

### **Landeshauptstadt Schwerin | Der Oberbürgermeister**

Fachdienst Umwelt FD (36)

Fachgruppe Klimamanagement & Immissionsschutz FG (36.3)

Am Packhof 2-6 | 19053 Schwerin

[www.schwerin.de](http://www.schwerin.de)

[serviceportal.schwerin.de](http://serviceportal.schwerin.de)

### **Marcus Schreier**

Fachgruppenleiter

+49 385 545-2426

[mschreier@schwerin.de](mailto:mschreier@schwerin.de)

### **Marcus Schumacher**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2422

[mschumacher@schwerin.de](mailto:mschumacher@schwerin.de)

### **Sören Meyer**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2423

[smeyer@schwerin.de](mailto:smeyer@schwerin.de)

## DISCLAIMER

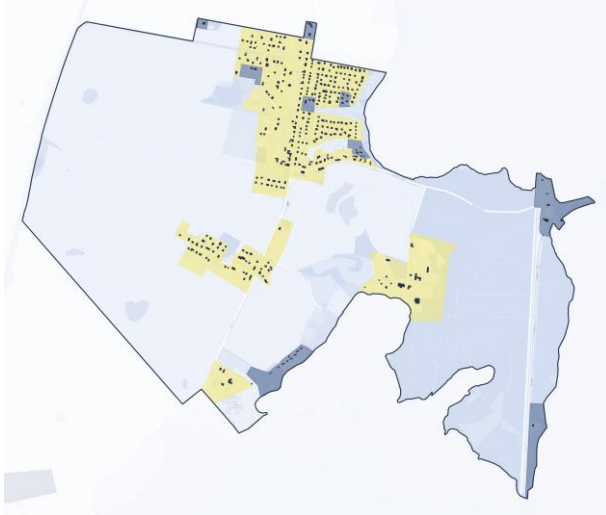
---

Dieser Steckbrief wurde durch die Theta Concepts GmbH im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung für die Landeshauptstadt Schwerin erarbeitet. Die hier bereitgestellten Informationen basieren auf technischen Methoden, die nach bestem Wissen und Gewissen sowie unter Beachtung etablierter Fachstandards angewendet wurden. Trotz sorgfältiger Prüfung der Daten können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität sämtlicher Daten übernehmen.

Gemäß dem Beschluss 00192/2021 der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin wird in diesem Dokument aus Gründen der Lesbarkeit auf die Verwendung von Gendersternchen, Doppelpunkten und das Binnen-I verzichtet. Ungeachtet dessen lebt die Stadt Schwerin ein gendergerechtes Miteinander und steht für Gleichberechtigung und Diversität. Es wurde auf neutrale Formulierungen geachtet, in Fällen der Verwendung des generischen Maskulinums steht dieses stellvertretend für alle Menschen, unabhängig ihrer geschlechtlichen Identität.

STECKBRIEF ZUM KOMMUNALEN WÄRMEPLAN  
DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

**WICKENDORF**

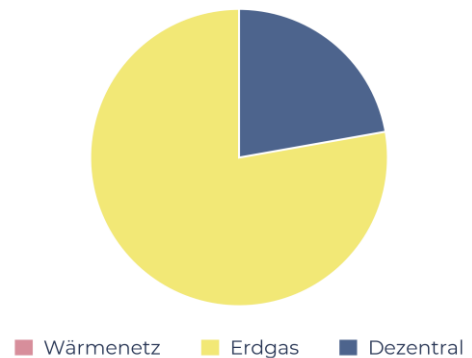


Darstellung der überwiegenden Versorgungsart je Baublock im Ausgangsjahr

**BASISDATEN IM  
AUSGANGSJAH**

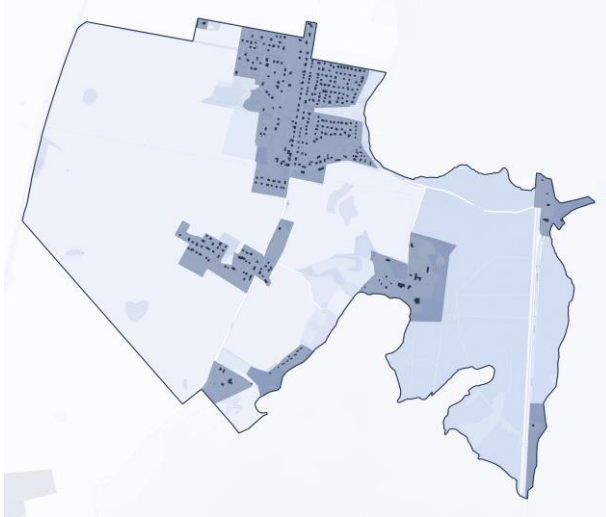
Fläche / ha:	445
Siedlungsfläche / ha:	84
zu beheizende Gebäude:	405
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	7.768
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	92,7
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	0,98

Im Ausgangsjahr wird die Wärme im Stadtteil Wickendorf vorwiegend durch Erdgas bereitgestellt. Darüber hinaus werden Gebäude durch dezentrale Technologien versorgt. Hierzu zählen u.a. Heizöl- und Flüssiggasthermen, Wärmepumpen sowie Biomasseheizungen. Ein Wärmenetz existiert bislang nicht.



**BASISDATEN IN ZWISCHENZIELJAHREN**

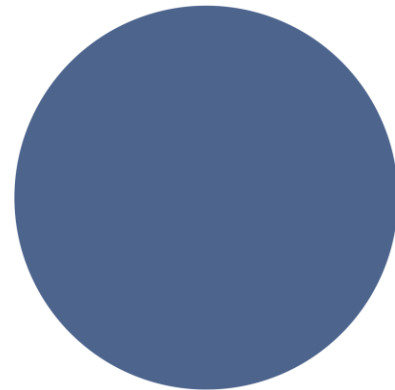
	<b>2035</b>	<b>2040</b>
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	7.722	7.442
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	92,2	88,8
Mittlere Wärmeliniedichte / MWh/(m·a):	0,98	0,94



- Dezentrale Versorgung
- Prüfgebiet
- Wärmenetz (Ausbau)
- Wärmenetz (Bestand/Verdichtung)

**BASISDATEN IM ZIELJAHR 2045**

Nutzwärmebedarf / MWh/a:	7.157
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	85,4
Mittlere Wärmeliniedichte / MWh/(m·a):	0,91



■ Dezentral

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEBIETSEINTEILUNG IM ZIELJAHR

KATEGORIE	BEDEUTUNG	ERLÄUTERUNGEN
Dezentrale Versorgung	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keine oder geringe Wärmenetzeignung / Wärmenetze in betroffenen Blöcken nicht wirtschaftlich darstellbar</li> <li>▪ Keine Umstellung des Erdgasnetzes auf bspw. Biomethan / Wasserstoff erwartet</li> <li>▪ Umstellung der Wärmeversorgung obliegt den Gebäudeeigentümern (Individualversorgung) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Es gelten die Anforderung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG)</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Empfehlung:</b> Beschäftigen Sie sich mit dem Heizungswechsel (siehe weiterführende Informationsquellen)</p>
Wärmenetz (Bestand, Verdichtung)	keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz bereits vorhanden / bleibt mindestens bis zum Zieljahr bestehen</li> <li>▪ Transformation des Wärmenetzes bzw. Dekarbonisierung ist Gegenstand der Transformationsplanung und obliegt dem Versorger</li> </ul>
Wärmenetz (Ausbau)	keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz-Ausbau im Rahmen der Transformationsplanung des Versorgers tiefergehend zu prüfen, siehe Kategorie „Prüfgebiet“</li> </ul>
Prüfgebiet Wärmenetz	keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ein wesentlicher Anteil der Blöcke ist als Prüfgebiet für ein Wärmenetz deklariert. Hier ist in weiten Teilen sowohl eine dezentrale Versorgung als auch eine Versorgung durch ein Wärmenetz denkbar. Die genaue Definition von Verdichtungs- und Ausbaugebieten erfolgt im Rahmen der Transformationsplanung durch den Versorger</li> <li>▪ Um die Wärmenetzplanung zu unterstützen, können Sie ihr Interesse beim Versorger bekunden. Alternativ können Sie sich selbst um Ihren Heizungswechsel kümmern. Nachfolgend finden Sie weiterführende Informationen.</li> </ul>

## WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN ZUM HEIZUNGSTAUSCH (INDIVIDUELLE BZW. DEZENTRALE VERSORGUNG)

---

Förderung nach Gebäudeenergiegesetz (GEG)	<u>Erläuterungen zum Gebäudeenergiegesetz / Förderungen</u>
Die Verbraucherzentrale bietet i.d.R. kostenlose Erstberatungen zum Heizungswechsel und möglicher Förderungen an.	<u>Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern (Schwerin)</u>

## ANSPRECHPARTNER

---

Für Fragen zum Wärmeplan, diesem Steckbrief oder dem weiteren Vorgehen im Stadtteil Wickendorf wenden Sie sich bitte an die nachstehenden Kontakte.

### **Landeshauptstadt Schwerin | Der Oberbürgermeister**

Fachdienst Umwelt FD (36)

Fachgruppe Klimamanagement & Immissionsschutz FG (36.3)

Am Packhof 2-6 | 19053 Schwerin

[www.schwerin.de](http://www.schwerin.de)

[serviceportal.schwerin.de](http://serviceportal.schwerin.de)

### **Marcus Schreier**

Fachgruppenleiter

+49 385 545-2426

[mschreier@schwerin.de](mailto:mschreier@schwerin.de)

### **Marcus Schumacher**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2422

[mschumacher@schwerin.de](mailto:mschumacher@schwerin.de)

### **Sören Meyer**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2423

[smeyer@schwerin.de](mailto:smeyer@schwerin.de)

## DISCLAIMER

---

Dieser Steckbrief wurde durch die Theta Concepts GmbH im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung für die Landeshauptstadt Schwerin erarbeitet. Die hier bereitgestellten Informationen basieren auf technischen Methoden, die nach bestem Wissen und Gewissen sowie unter Beachtung etablierter Fachstandards angewendet wurden. Trotz sorgfältiger Prüfung der Daten können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität sämtlicher Daten übernehmen.

Gemäß dem Beschluss 00192/2021 der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin wird in diesem Dokument aus Gründen der Lesbarkeit auf die Verwendung von Gendersternchen, Doppelpunkten und das Binnen-I verzichtet. Ungeachtet dessen lebt die Stadt Schwerin ein gendergerechtes Miteinander und steht für Gleichberechtigung und Diversität. Es wurde auf neutrale Formulierungen geachtet, in Fällen der Verwendung des generischen Maskulinums steht dieses stellvertretend für alle Menschen, unabhängig ihrer geschlechtlichen Identität.

STECKBRIEF ZUM KOMMUNALEN WÄRMEPLAN  
DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

## WÜSTMARK

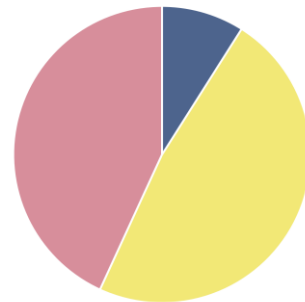


Darstellung der überwiegenden Versorgungsart je Baublock im Ausgangsjahr

Im Ausgangsjahr wird die Wärme im Stadtteil Wüstmark vorwiegend durch Erdgas bereitgestellt. Darüber hinaus werden Gebäude durch ein Wärmenetz und dezentrale Technologien versorgt. Hierzu zählen u.a. Heizöl- und Flüssiggasthermen, Wärmepumpen sowie Biomasseheizungen.

### BASISDATEN IM AUSGANGSJAHR

Fläche / ha:	566
Siedlungsfläche / ha:	397
zu beheizende Gebäude:	517
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	54.037
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	136,1
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	2,79



■ Wärmenetz ■ Erdgas ■ Dezentral

**BASISDATEN IN ZWISCHENZIELJAHREN**

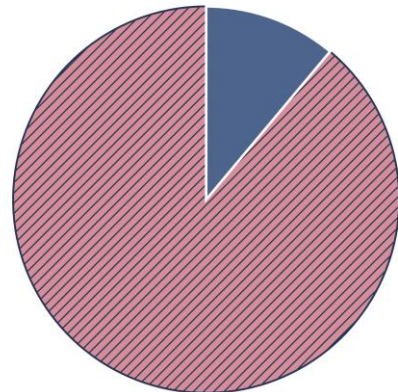
	<b>2035</b>	<b>2040</b>
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	50.968	49.751
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	128,4	125,3
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	2,63	2,57



- Dezentrale Versorgung
- Prüfgebiet
- Wärmenetz (Ausbau)
- Wärmenetz (Bestand/Verdichtung)

**BASISDATEN IM ZIELJAHR 2045**

Nutzwärmebedarf / MWh/a:	48.664
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	122,6
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	2,51



- Bestand
- Dezentral

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEBIETSEINTEILUNG IM ZIELJAHR

KATEGORIE	BEDEUTUNG	ERLÄUTERUNGEN
Dezentrale Versorgung	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keine oder geringe Wärmenetzeignung / Wärmenetze in betroffenen Blöcken nicht wirtschaftlich darstellbar</li> <li>▪ Keine Umstellung des Erdgasnetzes auf bspw. Biomethan / Wasserstoff erwartet</li> <li>▪ Umstellung der Wärmeversorgung obliegt den Gebäudeeigentümern (Individualversorgung) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Es gelten die Anforderung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG)</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Empfehlung:</b> Beschäftigen Sie sich mit dem Heizungswechsel (siehe weiterführende Informationsquellen)</p>
Wärmenetz (Bestand, Verdichtung)	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz bereits vorhanden / bleibt mindestens bis zum Zieljahr bestehen</li> <li>▪ Transformation des Wärmenetzes bzw. Dekarbonisierung ist Gegenstand der Transformationsplanung und obliegt dem Versorger</li> </ul>
Wärmenetz (Ausbau)	keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz-Ausbau im Rahmen der Transformationsplanung des Versorgers tiefergehend zu prüfen, siehe Kategorie „Prüfgebiet“</li> </ul>
Prüfgebiet Wärmenetz	keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ein wesentlicher Anteil der Blöcke ist als Prüfgebiet für ein Wärmenetz deklariert. Hier ist in weiten Teilen sowohl eine dezentrale Versorgung als auch eine Versorgung durch ein Wärmenetz denkbar. Die genaue Definition von Verdichtungs- und Ausbaugebieten erfolgt im Rahmen der Transformationsplanung durch den Versorger</li> <li>▪ Um die Wärmenetzplanung zu unterstützen, können Sie ihr Interesse beim Versorger bekunden. Alternativ können Sie sich selbst um Ihren Heizungswechsel kümmern. Nachfolgend finden Sie weiterführende Informationen.</li> </ul>

## WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN ZUM HEIZUNGSTAUSCH (INDIVIDUELLE BZW. DEZENTRALE VERSORGUNG)

---

Förderung nach Gebäudeenergiegesetz (GEG)	<u>Erläuterungen zum Gebäudeenergiegesetz / Förderungen</u>
Die Verbraucherzentrale bietet i.d.R. kostenlose Erstberatungen zum Heizungswechsel und möglicher Förderungen an.	<u>Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern (Schwerin)</u>

## ANSPRECHPARTNER

---

Für Fragen zum Wärmeplan, diesem Steckbrief oder dem weiteren Vorgehen im Stadtteil Wüstmark wenden Sie sich bitte an die nachstehenden Kontakte.

### **Landeshauptstadt Schwerin | Der Oberbürgermeister**

Fachdienst Umwelt FD (36)

Fachgruppe Klimamanagement & Immissionsschutz FG (36.3)

Am Packhof 2-6 | 19053 Schwerin

[www.schwerin.de](http://www.schwerin.de)

[serviceportal.schwerin.de](http://serviceportal.schwerin.de)

### **Marcus Schreier**

Fachgruppenleiter

+49 385 545-2426

[mschreier@schwerin.de](mailto:mschreier@schwerin.de)

### **Marcus Schumacher**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2422

[mschumacher@schwerin.de](mailto:mschumacher@schwerin.de)

### **Sören Meyer**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2423

[smeyer@schwerin.de](mailto:smeyer@schwerin.de)

## DISCLAIMER

---

Dieser Steckbrief wurde durch die Theta Concepts GmbH im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung für die Landeshauptstadt Schwerin erarbeitet. Die hier bereitgestellten Informationen basieren auf technischen Methoden, die nach bestem Wissen und Gewissen sowie unter Beachtung etablierter Fachstandards angewendet wurden. Trotz sorgfältiger Prüfung der Daten können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität sämtlicher Daten übernehmen.

Gemäß dem Beschluss 00192/2021 der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin wird in diesem Dokument aus Gründen der Lesbarkeit auf die Verwendung von Gendersternchen, Doppelpunkten und das Binnen-I verzichtet. Ungeachtet dessen lebt die Stadt Schwerin ein gendergerechtes Miteinander und steht für Gleichberechtigung und Diversität. Es wurde auf neutrale Formulierungen geachtet, in Fällen der Verwendung des generischen Maskulinums steht dieses stellvertretend für alle Menschen, unabhängig ihrer geschlechtlichen Identität.

STECKBRIEF ZUM KOMMUNALEN WÄRMEPLAN  
DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

## ZIPPENDORF

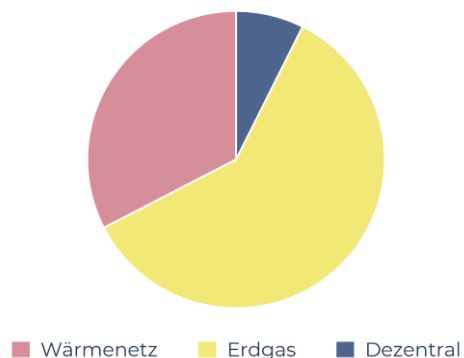


Darstellung der überwiegenden Versorgungsart je Baublock im Ausgangsjahr

### BASISDATEN IM AUSGANGSJAHR

Fläche / ha:	141
Siedlungsfläche / ha:	102
zu beheizende Gebäude:	282
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	8.704
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	85,4
Mittlere Wärmelinien-dichte / MWh/(m·a):	1,13

Im Ausgangsjahr wird die Wärme im Stadtteil Zippendorf vorwiegend durch Erdgas bereitgestellt. Darüber hinaus werden Gebäude durch ein Wärmenetz und dezentrale Technologien versorgt. Hierzu zählen u.a. Heizöl- und Flüssiggasthermen, Wärmepumpen sowie Biomasseheizungen.



**BASISDATEN IN ZWISCHENZIELJAHREN**

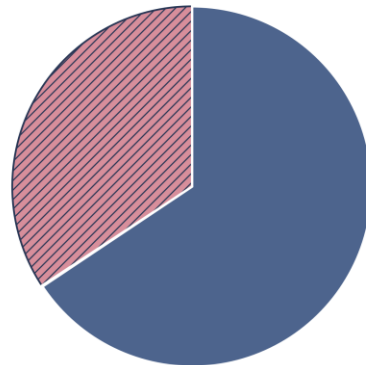
	<b>2035</b>	<b>2040</b>
Nutzwärmebedarf / MWh/a:	8.656	8.373
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	85,0	82,2
Mittlere Wärmeliniedichte / MWh/(m·a):	1,13	1,09



**BASISDATEN IM ZIELJAHR 2045**

Nutzwärmebedarf / MWh/a:	8.121
Mittlere Nutzwärmebedarfsdichte / MWh/(ha·a):	79,7
Mittlere Wärmeliniedichte / MWh/(m·a):	1,06

- Dezentrale Versorgung
- Prüfgebiet
- Wärmenetz (Ausbau)
- Wärmenetz (Bestand/Verdichtung)



- Bestand
- Dezentral
- Prüfgebiet

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEBIETSEINTEILUNG IM ZIELJAHR

KATEGORIE	BEDEUTUNG	ERLÄUTERUNGEN
Dezentrale Versorgung	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keine oder geringe Wärmenetzeignung / Wärmenetze in betroffenen Blöcken nicht wirtschaftlich darstellbar</li> <li>▪ Keine Umstellung des Erdgasnetzes auf bspw. Biomethan / Wasserstoff erwartet</li> <li>▪ Umstellung der Wärmeversorgung obliegt den Gebäudeeigentümern (Individualversorgung) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Es gelten die Anforderung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG)</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Empfehlung:</b> Beschäftigen Sie sich mit dem Heizungswechsel (siehe weiterführende Informationsquellen)</p>
Wärmenetz (Bestand, Verdichtung)	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz bereits vorhanden / bleibt mindestens bis zum Zieljahr bestehen</li> <li>▪ Transformation des Wärmenetzes bzw. Dekarbonisierung ist Gegenstand der Transformationsplanung und obliegt dem Versorger</li> </ul>
Wärmenetz (Ausbau)	keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmenetz-Ausbau im Rahmen der Transformationsplanung des Versorgers tiefergehend zu prüfen, siehe Kategorie „Prüfgebiet“</li> </ul>
Prüfgebiet Wärmenetz	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ein wesentlicher Anteil der Blöcke ist als Prüfgebiet für ein Wärmenetz deklariert. Hier ist in weiten Teilen sowohl eine dezentrale Versorgung als auch eine Versorgung durch ein Wärmenetz denkbar. Die genaue Definition von Verdichtungs- und Ausbaugebieten erfolgt im Rahmen der Transformationsplanung durch den Versorger</li> <li>▪ Um die Wärmenetzplanung zu unterstützen, können Sie ihr Interesse beim Versorger bekunden. Alternativ können Sie sich selbst um Ihren Heizungswechsel kümmern. Nachfolgend finden Sie weiterführende Informationen.</li> </ul>

## WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN ZUM HEIZUNGSTAUSCH (INDIVIDUELLE BZW. DEZENTRALE VERSORGUNG)

---

Förderung nach Gebäudeenergiegesetz (GEG)	<u>Erläuterungen zum Gebäudeenergiegesetz / Förderungen</u>
Die Verbraucherzentrale bietet i.d.R. kostenlose Erstberatungen zum Heizungswechsel und möglicher Förderungen an.	<u>Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern (Schwerin)</u>

## WELCHES VORGEHEN WIRD EMPFOHLEN, UM WÄRME-NETZAUSBAU IN PRÜFGEBIETEN ZU REALISIEREN?

---

Bilden Sie eine Interessensgemeinschaft und prüfen Sie das Interesse von Anwohnern in Ihrer Nähe in Bezug auf die zukünftige Wärmeversorgung. Besteht ein wesentliches Interesse an der Umsetzung eines Wärmenetzausbaus, erhöht das die Realisierbarkeit dieser Pläne signifikant. Melden Sie Ihr Interesse bitte der Stadt Landeshauptstadt Schwerin, die Sie im Prozess gern weiter unterstützt.

## ANSPRECHPARTNER

---

Für Fragen zum Wärmeplan, diesem Steckbrief oder dem weiteren Vorgehen im Stadtteil Zippendorf wenden Sie sich bitte an die nachstehenden Kontakte.

### **Landeshauptstadt Schwerin | Der Oberbürgermeister**

Fachdienst Umwelt FD (36)

Fachgruppe Klimamanagement & Immissionsschutz FG (36.3)

Am Packhof 2-6 | 19053 Schwerin

[www.schwerin.de](http://www.schwerin.de)

[serviceportal.schwerin.de](http://serviceportal.schwerin.de)

### **Marcus Schreier**

Fachgruppenleiter

+49 385 545-2426

[mschreier@schwerin.de](mailto:mschreier@schwerin.de)

### **Marcus Schumacher**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2422

[mschumacher@schwerin.de](mailto:mschumacher@schwerin.de)

### **Sören Meyer**

Klimaschutzmanager

+49 385 545-2423

[smeyer@schwerin.de](mailto:smeyer@schwerin.de)

## DISCLAIMER

---

Dieser Steckbrief wurde durch die Theta Concepts GmbH im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung für die Landeshauptstadt Schwerin erarbeitet. Die hier bereitgestellten Informationen basieren auf technischen Methoden, die nach bestem Wissen und Gewissen sowie unter Beachtung etablierter Fachstandards angewendet wurden. Trotz sorgfältiger Prüfung der Daten können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität sämtlicher Daten übernehmen.

Gemäß dem Beschluss 00192/2021 der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin wird in diesem Dokument aus Gründen der Lesbarkeit auf die Verwendung von Gendersternchen, Doppelpunkten und das Binnen-I verzichtet. Ungeachtet dessen lebt die Stadt Schwerin ein gendergerechtes Miteinander und steht für Gleichberechtigung und Diversität. Es wurde auf neutrale Formulierungen geachtet, in Fällen der Verwendung des generischen Maskulinums steht dieses stellvertretend für alle Menschen, unabhängig ihrer geschlechtlichen Identität.